

212

Wanzen aus Bayern II (Insecta, Heteroptera)

von Gerhard SCHUSTER

BIO I 90.067/57
 OÖ. Landesmuseum
 Biologiezentrum
 Inv. 1999/8454

Einleitung

Als Beitrag zur Erfassung der Wanzenfauna Bayerns wird eine Liste mit 398 in Bayern gefundenen Arten vorgelegt. Sie ist eine Fortsetzung und Ergänzung des vorhergehenden Verzeichnisses "Wanzen aus Bayern" (SCHUSTER, 1993) und der sonstigen Berichte des Verfassers (SCHUSTER, 1971, 1979, 1981, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1992, 1995a, 1995b) über Aufsammlungen von Wanzen an bayerischen Fundorten. Insgesamt konnten bis heute 556 von den rund 750 in Bayern vorkommenden Arten nachgewiesen werden.

Das nachfolgende Artenverzeichnis basiert hauptsächlich auf Funden des Verfassers aus den Jahren 1993 bis 1997; Fremdnachweise tragen einen entsprechenden Vermerk. Schwerpunkte der Erhebungen waren wieder der Regierungsbezirk Schwaben und die diesem naheliegenden Gebiete Oberbayerns und Mittelfrankens.

Das Verzeichnis enthält bei selteneren und nicht allgemein vorkommenden Wanzen außer den Fundorten und Fangdaten noch Hinweise und Vermerke über die bekannte Verbreitung namentlich in Bayern, ferner zum Habitat, zu Wirtspflanzen, Fundumständen oder sonstigen Besonderheiten. Häufige Arten wurden nicht von jedem Ort mitgenommen, die genannten Fundorte sind daher nur als Beispiele zu verstehen.

Für die Entnahme von Tieren aus den Naturschutzgebieten "Hundsmoor" bei Westerheim im Landkreis Unterallgäu und "Gungoldinger Heide" im Landkreis Eichstätt lagen Genehmigungen der Regierungen von Schwaben und Oberbayern vor. Die Aufsammlungen am Allbuck bei Hürnheim im Landkreis Donau-Ries erfolgten nur außerhalb der Schutzgebietsgrenzen.

Das Belegmaterial befindet sich in der Sammlung des Verfassers.

Artenverzeichnis

Namen und systematische Ordnung weitgehend nach GÜNTHER & SCHUSTER (1990).

Nach den bisher erschienenen Beiträgen in AUKEMA & RIEGER (1995, 1996) und anderen Publikationen haben sich Reihenfolge und Nomenklatur teilweise geändert. Auf eine Umstellung der systematischen Ordnung wird hier aber verzichtet, da der Zweck der nachfolgenden kommentierten Artenliste dies wohl nicht erfordert, Namensänderungen werden jedoch berücksichtigt.

Die Autorennamen werden nur abgekürzt, ohne Jahreszahl und ggf. ohne Klammern wiedergegeben. Die vollständige Angabe kann aus den vorgenannten Veröffentlichungen ersehen werden.

Den Fundorten ist der betreffende UTM-Gitterquadrant vorangestellt.

M	=	Männchen	Schw	=	Schwaben
W	=	Weibchen	Obb	=	Oberbayern
L	=	Larve(n)	Mfr	=	Mittelfranken
brach.	=	brachypter	Ufr	=	Unterfranken
makr.	=	makropter			
NSG	=	Naturschutzgebiet			

NEPIDAE

Ranatra linearis L.

Schw: PU13 Eppishausen, Waldweiher, 28.3.1994 einige Stücke.
PT17 Pfronten, Wasenmoos, 23.5.1995 1 W.

Obb: PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 17.9.1997, 18.9.1997, 8.10.1997 und 23.10.1997 – jeweils einige adulte Tiere, im September auch L.
PU40 Kinsau, Lechstau, 22.9.1997 einige Imagines und L.

APHELOCHEIRIDAE

Aphelocheirus aestivalis F.

Schw: NU86 Leipheim, Biber, 2.10.1995 1 M und einige L verschiedener Stadien.
PU17 Fristingen, Glött, 23.10.1995 2M 11 W und einige L verschiedener Stadien.

Die Tiere wurden jeweils durch Aufwühlen des Sandes der Flußsohle gefangen.

Das Vorkommen in der Biber bei Leipheim wurde bereits von LEMB (1995) nachgewiesen. Ein Auftreten in der Glött ist auch bei SCHUSTER (1993) verzeichnet (leg. MAUCH). Wegen weiterer Nachweise der Art namentlich aus Schwaben, Oberbayern und Mittelfranken vgl. SCHUSTER (1993).

NAUCORIDAE

Ilyocoris c. cimicoides L.

Schw: PU23 Gennach, Gennachmoos, 5.10.1994 in Anzahl.
PT17 Pfronten, Wasenmoos, 23.5.1995 1 W.
PU04 Mindelzell, 28.10.1996 zahlreich.
PV20 Brünsee, 24.4.1997 zahlreich.

Obb: PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 17.9.1997, 18.9.1997, 8.10.1997, 23.10.1997 – jeweils häufig.

PLEIDAE

Plea minutissima LEACH

Schw: PU14 Bernbach, 24.4.1995 vereinzelt.
PV20 Brünsee, 10.5.1995 einzelne, 24.4.1997 in Anzahl.
PV10 Mönchsdeggingen, Prälatenweiher, 27.4.1996 1 M.
PU04 Mindelzell, 30.5.1996 1 W.

Obb: PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 17.9.1997 1 W.

Notonecta glauca L.

- Schw: PU23 Gennach, Härtle, 22.4.1994 1 W.
 PU23 Gennach, Gennachmoos, 5.10.1994 1 M.
 PU31 Waalhaupten, Holzweiher, 7.5.1994 1 W.
 PT17 Pfronten, Wasenmoos, 11.10.1995 zahlreich.
 PU23 Mittelnneufnach, Waldweiher, 3.6.1996 1 W.
 PV20 Brünsee, 24.4.1997 einige.
 PT29 Bernbach, Dachssee, 23.9.1997 einige.
- Obb: PU79 Starkertshofen, Sandgrubenweiher, 6.5.1995 häufig.
 PT38 Urspring, Schwefelfilz, 10.10.1995 in Anzahl.
 PU40 Rott, Engelsrieder See, 25.10.1995 1 M.
 PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 17.9.1997, 18.9.1997, 8.10.1997, 23.10.1997 – jeweils in Anzahl.
 PU40 Kinsau, Lechstau, 22.9.1997 zahlreich.

Notonecta lutea MÜLL.

- Obb: PU40 Kinsau, Lechstau, 22.9.1997 1 W.

Die Wanze gilt als Eiszeitrelikt, sie überwintert im Eizustand; außerdem gilt sie als tyrphophil. So habe ich die Art bisher nur in Mooren gefunden: Moore bei Oberjöch in Schwaben, Langer Filz südl. Peiting in Oberbayern und Wildmoos bei Seefeld in Tirol (SCHUSTER, 1986, 1987). BURMEISTER (1982) meldet sie vom Murnauer Moos. Der Fund im Lech erscheint daher etwas artfremd. Möglicherweise ist das Tier als Irrgast in den Lech gelangt. Weitere Exemplare wären jedenfalls nicht zu finden.

Notonecta maculata F.

- Obb: PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 17.9.1997 und 18.9.1997 häufig.

Notonecta viridis DELC.

- Schw: PU04 Tiefenried, 16.4.1994 1 W.
 PU13 Etringen, Weiher Richtung Tussenhausen, 21.4.1995 1 W.
 PU24 Leuthau, 2.5.1995 1 W.
 PT29 Bernbach, Dachssee, 23.9.1997 1 M.

CORIXIDAE

Micronecta (Dichaetonecta) scholtzi FIEB.

- Schw: PV20 Brünsee, 10.5.1995 2 frisch entwickelte M und massenhaft L.
 PU04 Mindelzell, 30.5.1996 häufig in einem Baggersee.

Cymatia coleoptrata F.

- Schw: PU23 Schwabmünchen, Wertachauen, 15.4.1994 1 W in einem Baggerweiher.
 PV10 Mönchsdeggingen, Prälatenweiher, 27.4.1996 1M 1W.
 PU04 Mindelzell, 30.5.1996 2 W, 28.10.1996 zahlreich.
 PT29 Bernbach, Dachssee, 3.11.1996 1 M 2 W, 10.4.1997 3 W.
 PU19 Diemantstein, 3.5.1997 1 M.

Die Art bevorzugt nach meinen Beobachtungen vegetationsreiche Gewässer.

Callicorixa praeusta FIEB.

- Schw: PU13 Eppishausen, Waldweiher, 28.3.1994 1 W.
 PU23 Gennach, Gennachmoos, 24.4.1994 1 M.
 PU14 Bernbach, 24.4.1995 2 M.

- Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.10.1995 1 W in einem durch Regenwasser entstandenen Wiesentümpel.
PU40 Rott, Engelsrieder See, 25.10.1995 1 M.
PU79 Starkertshofen, 4.6.1996 2 M in einem Weiher in einer Sandgrube.

Corixa punctata ILL.

- Schw: PU23 Gennach, Gennachmoos, 5.10.1993 häufig.
PU13 Immelstetten, 31.10.1996 1 W.
PU19 Diemantstein, 3.5.1997 in Anzahl.
- Obb: PU79 Starkertshofen, 6.5.1995 1 W und 27.6.1995 1 M in einem Weiher in einer Sandgrube.
PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 17.9.1997, 18.9.1997, 8.10.1997 und 23.10.1997 zahlreich.
PU40 Kinsau, Lechstau, 22.9.1997 in Anzahl.
- Mfr: PV34 Absberg, 17.5.1993 1 W.

Hesperocorixa linnaei FIEB.

- Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, 30.4.1994 1 M 1 W (SCHUSTER, 1995b).
- Obb: PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 18.9.1997 1 W, 8.10.1997 1 W.

Die Wanze scheint zumindest in Schwaben ziemlich selten zu sein. Mein einziger Fund bei Schwabmünchen (SCHUSTER, 1971) liegt Jahrzehnte zurück. FISCHER (1961) gibt als Nachweis nur das Ries an.

Aus Oberbayern meldet sie BURMEISTER (1982) vom Murnauer Moos. Die Art scheint Tümpel mit reichlich Pflanzenbewuchs zu lieben.

Hesperocorixa moesta FIEB.

- Obb: PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 17.9.1997, 18.9.1997, 8.10.1997 – jeweils zahlreich in einem vegetationsreichen Tümpel.

Diese Ruderwanze bezeichnet WAGNER (1961) als selten und nur zerstreut vorkommend. Auch BURMEISTER (1994) nennt nach Auswertung von Belegmaterial, insbesondere der Zoologischen Staatssammlung München, nur einzelne Nachweise aus Bayern: Fürth, Allersberg, Starnberger See, Gunzenhausen, München, Schluifeld/Oberbayern, bei Straubing. Zudem hat er die Art noch im Murnauer Moos gefangen (BURMEISTER, 1982).

Meine eigenen Funde bei Schwabmünchen datieren vom Jahre 1963 (SCHUSTER, 1971). SINGER (1952) berichtet von einem Vorkommen im unteren Maingebiet.

Aus dem benachbarten Nordtirol verzeichnet HEISS (1969) nur den Fund eines Männchens von der Wildmoosalm bei Seefeld.

Hesperocorixa sahlbergi FIEB.

- Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.10.1995 1 W.
PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 18.9.1997, 8.10.1997, 23.10.1997, 3.11.1997 – jeweils in Anzahl.

Paracorixa concinna FIEB.

- Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, 30.4.1994 1 W (SCHUSTER, 1995b).
- PU02 Unterkammlach, Waldweiher, 19.4.1994 1 W.

Auch diese Wanze gehört wohl nicht zu den häufigen Arten. Aus Schwaben sind wenigstens keine weiteren Funde bekannt.

Sigara (Microsigara) hellensii C.SB.

- Obb: PU40 Kinsau, Lechstau und Mühlbach kurz vor dessen Einmündung in den Lech, 22.9.1997 häufig.

Sowohl im aufgestauten Lech als auch im Mühlbach war starker Wasserpflanzenbewuchs. Der Mühlbach hatte eine leichte Strömung, der Lech dagegen zeigte sich als stehendes Gewässer.

Die Wanze konnte ich schon einmal einige Kilometer nördlich im ebenfalls aufgestauten Lech bei Mundraching fangen (SCHUSTER, 1987).

Auch diese seltene Art trägt bei WAGNER (1961) den Vermerk "zerstreut und selten". Aus Bayern sind mir nur zwei Fundorte bekannt: Murnauer Moos in Oberbayern (BURMEISTER, 1982), Wiesent bei Forchheim in Oberfranken (SEIDENSTÜCKER, pers. Mitt.). Der von SINGER (1952) angeführte Nachweis vom unteren Maingebiet (Hainstadt) liegt in Hessen.

Sigara (Pseudovermicorixa) n. nigrolineata FIEB.

Schw: PU04 Tiefenried, 16.4.1994 in Anzahl.

PU13 Immelstetten, 31.10.1996 1 M.

PT18 Görisried, 4.8.1997 zahlreich.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.10.1995 1 M.

PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 23.10.1997 häufig.

Sigara (Retrocorixa) semistriata FIEB.

Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, 27.4.1994 1 W (SCHUSTER, 1995b).

Obb: PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 8.10.1997 1 M, 23.10.1997 1 M.

Bisher aus Schwaben nur zweimal gemeldet: Ries (FISCHER, 1961) und Schwabmünchen (SCHUSTER, 1971). Daher vermutlich ebenfalls verhältnismäßig selten.

Sigara (Sigara) striata L.

Schw: PU13 Mittelneufnach, 6.4.1994 häufig in Fischteichen.

PU02 Unterkamlach, Waldweiher, 19.4.1994 zahlreich.

PU03 Hasberg, Baggerweiher, 4.4.1995 in Anzahl.

PU14 Bernbach, 24.4.1995 in Anzahl.

PV20 Brünsee, 10.5.1995 in Anzahl.

PT17 Pfronten, Wasenmoos, 23.5.1995 1 W, 11.10.1995 1 M.

PU16/26 Zusmarshausen, Rothsee, 24.10.1996 in Anzahl.

PT29 Bernbach, Dachssee, 10.4.1997 zahlreich.

Obb: PU79 Starkertshofen, Sandgrubenweiher, 6.5.1995 in Anzahl.

PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 8.10.1997 und 23.10.1997 in Anzahl.

Sigara (Subsigara) distincta FIEB.

Schw: PU02 Unterkamlach, Waldweiher, 19.4.1994 1 W.

PU14 Bernbach, 24.4.1995 2 W.

PU23 Hiltenfingen, Wertachauen, 30.9.1995 1 M.

PT17 Pfronten, Wasenmoos, 11.10.1995 1 M.

PU03 Hasberg, Baggerweiher, 28.10.1996 1 M 1 W.

Obb: PU79 Starkertshofen, Sandgrubenweiher, 6.5.1995 in Anzahl.

PU40 Rott, Engelsrieder See, 25.10.1995 1 M.

PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 8.10.1997 und 23.10.1997 zahlreich.

Schw: PU13 Salgen, Salgener Moos, 28.4.1994 einige.

PU13 Eppishausen, Waldweiher, 28.3.1994 in Anzahl.

PU13 Mittelneufnach, 6.4.1994 häufig.

PU02 Unterkamlach, Waldweiher, 19.4.1994 häufig.

PU03 Hasberg, Baggerweiher, 4.4.1995 häufig.

PU14 Bernbach, 24.4.1995 häufig.

PU02 Oberrieden, 29.4.1994 massenhaft.

PV20 Brünsee, 10.5.1995 häufig.

PT17 Pfronten, Wasenmoos, 11.10.1995 massenhaft.

PU16/26 Zusmarshausen, Rothsee, 24.10.1996 sehr häufig.

PT29 Bernbach, Dachssee, 10.4.1997 zahlreich. Unter den mitgenommenen Tieren befanden sich 3 M, bei denen die Palae eine dunkelbraune Färbung aufweisen. Zum Teil sind auch die Vordertibien etwas angedunkelt.

Obb: PU79 Starkertshofen, Sandgrubenweiher, 6.5.1995 massenhaft.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 10.10.1995 vereinzelt.

PU40 Rott, Engelsrieder See, 25.10.1995 massenhaft.

PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 8.10.1997 1 M, 23.10.1997 nur wenige.

PT69 Magnetsried, Weiher beim Haarsee, 26.10.1995 in Anzahl.

Sigara (Subsigara) fossarum LEACH

Schw: PT29 Bernbach, Dachssee, 3.11.1996 1 M 1 W, 10.4.1997 1 W.

PV20 Brünsee, 24.4.1997 1 W.

Eine nicht besonders häufige Art.

Sigara (Subsigara) longipalis J.SB.

Obb: PU79 Starkertshofen, Sandgrubenweiher, 6.5.1995 1 M.

Eine seltene Art. Nach dem Vorkommen im Raum Gunzenhausen – Pleinfeld in Mittelfranken (SEIDENSTÜCKER, 1961 und pers. Mitt.; BURMEISTER, 1994, 1996) und den Funden vom Ingstetter Weiher in Schwaben (SCHUSTER, 1992, 1993) ist der obige Fang bei Starkertshofen südl. Ingolstadt in Oberbayern somit einer der ganz wenigen Nachweise dieser Ruderwanze in Bayern.

Die nächstliegenden Fundorte dieser Art sind der Neuweiher bei Ochsenhausen und das Ummendorfer Ried (beide Landkreis Biberach) in Baden-Württemberg (STRAUSS, 1987) sowie das Wildmoos bei Seefeld in Tirol (NIESER, 1981).

Bevorzugter Lebensraum der Wanze sind größere Waldteiche (vgl. SEIDENSTÜCKER, 1961; SCHUSTER, 1992; STRAUSS, 1987). Das Auftreten im Weiher in einer Sandgrube bei Starkertshofen erscheint für die Art etwas untypisch. Die Wassertemperaturen steigen in den teilweise beschatteten Waldweihern sicher weniger an als in dem flachen und mehr besonnten Sandgrubenweiher. Da auch die Nachsuche keine weiteren Tiere brachte, hat sich das eine Männchen dorthin vielleicht nur verfliegen.

Sigara (Vermicorixa) lateralis LEACH

Schw: PU23 Gennach, Gennachmoos, 5.10.1993 1 M.

PU04 Tiefenried, 16.4.1994 zahlreich.

PU02 Unterkamlach, Waldweiher, 24.4.1994 1 M.

PU14 Bernbach, 24.4.1995 1 W. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

PU02 Oberrieden, 29.4.1994 in Anzahl.

PU02 Hohenreuten, 29.4.1994 massenhaft.

PU13 Immelstetten, 31.10.1996 4 W.

PT18 Görisried, 4.8.1997 zahlreich.

Obb: PU79 Starkertshofen, Sandgrubenweiher, 6.5.1995 massenhaft.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.10.1995 häufig in einem durch Regenwasser entstandenen Wiesentümpel.

PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 8.10.1997 1 W, 23.10.1997 häufig.

Mfr: PV34 Absberg, 19.6.1993 zahlreich.

Die Art besiedelt neu angelegte oder neu entstandene Gewässer, auch von ganz geringer Größe, schon nach kurzer Zeit (Pionierart) und kommt darin oft in Massen vor. Nach einiger Zeit wird sie offensichtlich durch andere Arten verdrängt und sie verschwindet dann meist wieder.

HEBRIDAE

Hebrus (Hebrusella) ruficeps THMS.

Schw: NT85 Balderschwang, Schönbergalm, ca.1340 m üNN, 7.9.1995 1 W aus nassem Moos geschüttelt.

PV10 Mönchsdeggingen, beim Prälatenweiher, 24.4.1996 zahlreich im nassen Moos.

HYDROMETRIDAE

Hydrometra stagnorum L.

Schw: PU13 Eppishausen, Waldweiher, 28.3.1994 1 mikropteres W.

PU24 Leuthau, 24.4.1994 1 mikropteres W.

PU14 Bernbach, 24.4.1995 einzelne mikroptere Exemplare.

PU02 Oberrieden, 29.4.1994 einzelne mikroptere Stücke.

PU23 Hiltenfingen, Wertachauen, 30.9.1995 1 mikropteres W.

PV20 Brünsee, 24.4.1997 1 mikropteres W.

Obb: PU79 Starkertshofen, Sandgrubenweiher, 6.5.1995 einzelne mikroptere Exemplare, 1 makropteres W.

PU40 Kinsau, Lechstau, 22.9.1997 einige mikroptere Stücke.

Die Art tritt meist in der mikropteren Form auf, makroptere Exemplare sind ziemlich selten.

VELIIDAE

Microvelia reticulata BURM.

Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, 22.4.1995 häufig, alle apter.

PU18 Steinheim, Donauauen, 5.5.1997 häufig, alle apter.

Obb: PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 18.9.1997 häufig, apter.

PU40 Kinsau, Lechstau, 22.9.1997 zahlreich, nur apter Tiere beobachtet.

Velia (Plesiovelia) c. caprai TAM.

Schw: PU23 Siebnach, Wertachauen, 12.10.1993 wenige.

- PU13 Schnerzhofen, Wassergraben beim Weiher, 29.9.1994 häufig.
 PT16 Pfronten, bei der Fallmühle, 11.10.1994 häufig.
 PU23 Langerringen, Riedweilergraben, 13.2.1995 häufig, aber nur W beobachtet.
 PU23 Scherstetten, 22.2.1995 einige W.
 PU13 Mörgen, Westerbach, 10.4.1996, 16.4.1996 M und W in Anzahl.
 PU13 Eppishausen, Hasel, 10.4.1996 1 M.
 PU23 Gennach, Gennachmoos, 17.4.1996 zahlreich in einem Entwässerungsgraben.
 PU13 Immelstetten, 1.5.1996 1 M 3 W auf einem schmalen Bächlein.
 PU02 Westernach-Bergerhausen, 2.3.1997 zahlreich.
 PU24 Schwabmünchen-Guggenberg, 5.3.1997 zahlreich.
 PU02 Oberrieden, Rötenbach, 10.3.1997 nur wenige.
 PU12 Tussenhausen, 12.3.1997 wenige.
 PU14/24 Grimoldsried, 14.3.1997 in Anzahl.
 PU23/24 Konradshofen, 18.3.1997 wenige.
 PT29 Bidingen-Langweid, 10.4.1997 wenige.
 Obb: PU32 Igling, Luibach, 3.4.1997 zahlreich.
 PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 23.10.1997 in Anzahl.

An allen Fundorten waren nur aptere Exemplare vorhanden.

Velia (Plesiovelia) saulii TAM.

- Schw: PU13 Mörgen, Westerbach, 8.4.1996, 10.4.1996, 16.4.1996, 9.9.1996 - M und W jeweils zahlreich.
 PU23 Siebnach-Kirch Siebnach, 15.4.1996, 16.4.1996, 2.5.1996 - M und W jeweils zahlreich in einem Wassergraben.
 PU23 Siebnach, 24.3.1997 zahlreich.
 PU02 Westernach-Bergerhausen, 2.3.1997 nur wenige W.
 PV20 Mauren, Reibach, 3.5.1997 zahlreich, aber nur W.
 Obb: PU32 Igling, Luibach, 3.4.1997 zahlreich, nur W.

Es wurden an allen Orten nur aptere Tiere beobachtet. An den Fundorten Siebnach-Kirch Siebnach, Siebnach und Mauren konnte ich nur diese Art feststellen, während sonst *Velia saulii* zusammen mit *Velia caprai* auftrat. Ein gemeinsames Vorkommen beider Arten erwähnen schon VAN NIEUKERKEN (1976) in Holland, MIELEWCZYK (1980) in Polen und GÜNTHER (1988) im Sinswanger Moos bei Oberstaufen im Allgäu.

Bei den Bächen und Wassergräben, in denen *Velia saulii* zu finden war, handelt es sich um überwiegend besonnte, durch offenes Wiesengelände fließende Gewässer. *Velia caprai* war dagegen eher in beschatteten Gewässern anzutreffen. Auch MIELEWCZYK (1980) hält *V. caprai* für die schattenliebendere Art. Die Tatsache, daß *V. saulii* eher auf größeren fließenden Gewässern lebt, wie VAN NIEUKERKEN (1976) meint, konnte ich an den wenigen Fundorten nicht erkennen.

Velia saulii wurden bisher aus Bayern kaum gemeldet. Sie soll nach WAGNER (1961) auch nur zerstreut vorkommen. Das mag zum Teil daran liegen, daß *V. saulii* und *V. caprai* erst im Jahr 1947 von TAMANINI beschrieben wurden und früher alle bei uns vorkommenden Tiere für *V. currens* F., eine mehr südliche Art, gehalten wurden bzw. unter dieser Art zusammengefaßt waren. Auf ältere Literaturangaben kann daher nicht zurückgegriffen werden. So erwähnt z.B. SINGER (1952) noch allein *V. currens* als im unteren Maingebiet vorkommend.

So kenne ich nur drei ~~Meldungen aus Bayern: Rohrbach bei Neuburg a.d. Donau~~ (leg. RUTLE – FISCHER, 1961), Murnauer Moos (BURMEISTER, 1982) und Sinswanger Moos bei Oberstaußen, den bisher einzigen schwäbischen Fundort (GÜNTHER, 1988). *V. saulii* kann sicher noch an mehreren Orten erwartet werden, ist aber bestimmt seltener als *V. caprai*.

GERRIDAE

Aquarius najas DE G.

Obb: PU32 Igling, Luibach, 3.4.1997 M und W häufig.

PU31 Ellighofen, Wiesbach, 3.4.1997 1 M 1 W in einer Stillwasserzone.

Die Art lebt gewöhnlich auf Fließgewässern, sucht aber da die weniger stark strömenden Bereiche auf. Der Luibach bei Igling ist jedoch ein schmales, rasch fließendes Gewässer, das kaum ruhigere Zonen aufweist.

Alle beobachteten Tiere waren apter, die brachyptere oder makroptere Form ist sehr selten.

Die Wanze ist nicht gerade als häufig anzusprechen. Aus Schwaben sind bisher nur einige Nachweise bekannt (FISCHER, 1961; SCHUSTER, 1993).

Aquarius paludum F.

Schw: PU13/23 Ettringen, 2.5.1994 1 M auf einer Wasserlache in einer sumpfigen Wiese.

PV20 Mauren, Reisbach, 3.5.1997 häufig.

Alle Exemplare waren makropter.

Gerris (Gerris) argentatus SCHUMM.

Schw: PU03 Hasberg, Baggerweiher, 4.4.1995 2 W.

PU24 Leuthau, 2.5.1995 1 M.

PU24 Schwabmünchen-Guggenberg, Wertachauen, 8.4.1997 in Anzahl.

PV20 Brünsee, 24.4.1997 häufig.

PU18 Steinheim, Donauauen, 5.5.1997 häufig.

Obb: PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 18.9.1997 zahlreich.

Gerris (Gerris) gibbifer SCHUMM.

Schw: PU13/23 Ettringen, 2.5.1994 in Anzahl auf Wasserlachen in einer Sumpfwiese.

PT06 Oberjoch, Moor bei der Paßhöhe, 1180 m üNN, 3.8.1994 in Anzahl.

PU23 Siebnach-Kirch Siebnach, 2.5.1996 in Anzahl in einem Wassergraben.

PT29 Bidingen-Langweid, 11.5.1997 in Anzahl in einem Entwässerungsgraben.

Obb: PU54 Haspelmoor, 28.5.1997 häufig in Entwässerungsgräben.

Gerris (Gerris) lacustris L.

Schw: PT29 Bernbach, Dachssee, 10.4.1997 häufig.

Gerris (Gerris) odontogaster ZETT.

Schw: PU23 Gennach, Gennachmoos, 24.4.1994 2 M.

PU13 Salgen, Salgener Moos, 28.4.1994 1 M.

PV10 Mönchsdeggingen, Prälatenweiher, 27.4.1996 in Anzahl.

PT29 Bernbach, Dachssee, 3.11.1996 zahlreich.

Gerris (Gerris) thoracicus SCHUMM.

Schw: PU23 Gennach, Gennachmoos, 24.4.1994 1 W.

PU24 Leuthau, 2.5.1995 1 M.

Obb: PU79 Starkertshofen, Sandgrubenweiher, 6.5.1995 1 W.

Gerris (Gerriselloides) lateralis SCHUMM.

Schw: PT29 Bernbach, Wassergraben beim Dachssee, 10.4.1997 M und W in Anzahl – apter und makropter.

Die Wanzen hielten sich nur an den schattigen und halbschattigen Stellen des Grabens auf und mieden die besonnten Abschnitte.

Die Art war aus Schwaben bisher nicht gemeldet. Aus Oberbayern liegen Nachweise vom Würmmoos bei Starnberg (SEIDENSTÜCKER, pers. Mitt.; SCHUSTER, 1981), Benediktbeuern (SCHUSTER, 1981, 1993), Habach (SCHUSTER, 1993) und dem Murnauer Moos (BURMEISTER, 1982) vor.

SALDIDAE

Salda littoralis L.

Ufr: NA87 Bad Neustadt a.d. Saale, auf einer salzbeeinflussten Wiese bei einem Industriegebiet (leg. NIEDLING).

Nach NIEDLING (pers. Mitt.) war die Wanze bis zum Abmähen der Wiese Anfang August (z.B. 5.7.1997) sehr häufig, so daß man an feuchten Stellen am Boden innerhalb von wenigen Minuten immer Exemplare nachweisen konnte. Viele Exemplare fielen auch in Bodenfallen.

Meines Wissens war *Salda littoralis* aus Nordbayern bisher nicht nachgewiesen. Aus Südbayern meldet sie FISCHER (1961) von den Allgäuer Alpen im Raum Oberstdorf. Ich habe die Art dort bei Balderschwang gefunden (SCHUSTER, 1993).

Chartoscirta cincta H.S.

Schw: PU18 Steinheim, Donauauen, 9.4.1997 6 M 3 W am Rand eines Altwassers aus Laub und Schilfstreu gesiebt.

Lebt an den Ufern von Gewässern zwischen Schilf, Binsen und in nassem Moos (*Sphagnum*). Wenigstens in Schwaben ziemlich selten.

Chartoscirta e. elegantula FALL.

Schw: PT06 Oberjoch, Moor bei der Paßhöhe, 1180 m üNN, 26.9.1995 1 M aus *Sphagnum* am Rande eines Moortümpels gesiebt.

Obb: PU40 Rott, Engelsrieder See, 22.4.1996 2 M 2 W aus nassem Moos gesiebt.

Aus Schwaben bisher nur bei Stötten am Auerberg nachgewiesen (SCHUSTER, 1990), auch aus Oberbayern wenig bekannt: Würmmoos bei Starnberg (SCHUSTER, 1981), Neuer Filz bei Habach (SCHUSTER, 1993). Mit Bamberg gibt WAGNER (1966) einen oberfränkischen Fundort an. GRIESINGER hat die Wanze bei Fichtelberg, ebenfalls in Oberfranken, erbeutet (SCHUSTER, 1990).

Macrosaldula scotica CURT.

Schw: PT37 Trauchgau, Halblechufer, 23.8.1994 häufig.

Saldula arenicola Sz.

Schw: PU48 Thierhaupten, Sandgrube, 7.6.1997 zahlreich an einer nassen Stelle am Boden der Grube.

Schw: PU48 Thierhaupten, Sandgrube, 7.6.1997 2 M am gleichen Platz wie vorige Art.

Saldula orthochila FIEB.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1995 1 M.

Saldula pallipes F.

Schw: PU13 Mörge, Sandgrube, 9.9.1996 1 M.

PU48 Thierhaupten, Sandgrube, 7.6.1997 zahlreich an einer nassen Stelle.

Saldula saltatoria L.

Schw: PT06 Oberjoch, Moor bei der Paßhöhe, 1180 m üNN, 26.9.1995 1 W im *Sphagnum*.

PT08 Bodelsberg, Kempter Wald, 3.7.1996 1 W.

PU48 Thierhaupten, Sandgrube, 7.6.1997 zahlreich:

TINGIDAE

Acalypta carinata PZ.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 1 brach. M vom moos- und flechtenbewachsenen Stamm einer Esche (*Fraxinus*) gekehrt.

Acalypta marginata WFF.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 4.5.1995 1 M 3 W aus Moos gesiebt, 20.6.1995 1 W – alle brachypter.

Acalypta musci SCHRK.

Schw: PU02 Unterkamlach, 19.4.1994 2 M aus Moos gesiebt.

PU23 Traunried, 7.7.1996 2 M vom bemoosten Stamm einer Eiche (*Quercus robur*) gekehrt.

Bis jetzt ist von der Art nur die brachyptere Form bekannt.

Dictyonota strichnocera FIEB.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. des Ortes, 25.6.1997 2 W.

Kalama tricornis SCHRK.

Schw: PV20 Großsorheim, 12.7.1997 1 W auf einem Trockenrasen gestreift.

Die Netzwanze ist nicht häufig. Aus Schwaben besitze ich sie von Pfronten (SCHUSTER, 1979, 1993) und vom Donaumoos bei Günzburg (SCHUSTER, 1979).

Lasiacantha c. capucina GERM.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.6.1995 1 W unter *Teucrium montanum*.

Tingis (Tingis) ampliata H.S.

Obb: PU30 Dienhausen, 15.6.1994 1 W.

Tingis (Tingis) cardui L.

Schw: PV20 Schaffhausen, 8.6.1994 1-W.

PV20 Katzenstein, 13.6.1996 1 W.

PU12 Tussenhausen, 19.5.1997 1 W.

PV20 Großsorheim, 23.5.1997 1 M. burg; download unter www.biologiezentrum.at

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.8.1997 1 M.

Obb: PU79 Starkertshofen, 4.6.1996 1 W.

Mfr: PV32 Auernheim, 17.8.1996 3 M (leg. BRAUN).

PV22 Degersheim, 31.5.1997 1 M.

Tingis (Tingis) crispata H.S.

Schw: PV20 Schaffhausen, 9.8.1994 1 juveniles M.

Obb: PU79 Starkertshofen, 4.6.1996 1 W.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. des Ortes, 5.6.1997 4 M 3 W.

PV70 Gerolfing, 29.7.1997 1 W.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 15.6.1996 1 M 1 W.

Alle Exemplare wurden an *Artemisia vulgaris* gefangen. Die Wanze soll auch an *Artemisia campestris* vorkommen. Im Dünengebiet bei Gröbern war *A. campestris* sehr häufig, während von *A. vulgaris* nur wenige Stauden vorhanden waren. An *A. campestris* konnte jedoch kein einziges Stück der Netzwanze beobachtet werden.

Tingis (Neolasiotropis) pilosa HUMM.

Schw: PU14/24 Grimoldsried, 27.7.1994 1 W auf *Galeopsis*.

PU13 Immelstetten, 14.9.1997 1 M an *Galeopsis*.

Tingis (Tropidocheila) reticulata H.S.

Schw: PU13/23 Ettringen, 22.5.1994 1 M 1 W und 28.5.1994 2 W auf einer nassen Wiese von *Ajuga* gestreift.

PV20 Schaffhausen, 23.5.1997 1 M von *Ajuga* gestreift.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.6.1997 2 M 2 W unter *Verbascum*.

Copium c. clavicorne L.

Schw: PV20 Katzenstein, 13.7.1996 1 M.

Copium l. teucrii HOST

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 4.5.1995 1 M 1 W aus Moos gesiebt, 30.7.1997 zahlreich in den Gallen an *Teucrium montanum*.

Physatocheila dumetorum H.S.

Obb: PU49 Eschling, 7.6.1997 1 W von *Crataegus* geklopft.

Die Wanze ist nicht häufig. Ich habe sie in der Umgebung von Eichstätt ebenfalls von *Crataegus* geklopft (SCHUSTER, 1987). FISCHER (1961) nennt nur drei schwäbische Nachweise: Ries, Augsburg, Burgwalden. ACHTZIGER (1991) hat sie im Landkreis Ansbach in Mittelfranken gefangen.

Oncochila simplex H.S.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 29.6.1995 1 M.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.7.1996 1 M.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. des Ortes, 14.5.1997 1 M.

Schw: PT06 Oberjoch, Moor bei der Paßhöhe, ca. 1180 m üNN, 17.6.1996 2 M 1 W.

Eine seltenere Art, die in Schwaben bisher nur bei Ettringen, Balderschwang, Pfronten (SCHUSTER, 1979, 1981) und bei Oberstaufen (GÜNTHER, 1988) gefunden wurde. In Oberbayern von mir im Schwarzen Laich (Schwarzlaichmoor) bei Peiting gefangen (SCHUSTER, 1981). SINGER (1952) nennt einen Fund vom unteren Maingebiet: Dettingen im Landkreis Aschaffenburg.

Die Wanze lebt an *Myosotis palustris*.

Agramma ruficorne GERM.

Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, im April und Mai 1992 (SCHUSTER, 1995b).

MICROPHYSIDAE

Loricula elegantula BÄR

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 2 M 1 W und 2.7.1996 1 W – jeweils von flechtenbewachsenen Stämmen von Schwarzpappeln (*Populus nigra*) gekehrt.

PV20 Harburg, Bockberg, 13.7.1996 3 W an Stämmen von Linden (*Tilia*).

NT85 Balderschwang, Schönbergalm, ca. 1340 m üNN, 19.8.1996 1 W von flechtenbewachsender Fichte (*Picea*) geklopft.

PU13 Immelstetten, 30.6.1997 1 M vom Stamm einer Eiche (*Quercus robur*) gekehrt.

Obb: PU79 Starkertshofen, 27.6.1995 1 M vom flechtenbewachsenen Stamm einer Eiche (*Quercus robur*) gekehrt.

PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 2 W von Stämmen von Eichen (*Quercus robur*) gekehrt.

Loricula pselaphiformis CURT.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 1 W am Stamm einer Schwarzpappel (*Populus nigra*).

Myrmedobia coleoprata FALL.

Schw: PU23 Schwabmünchen, Wertachauen, 22.6.1995 1 W von bemoosten Stamm einer Esche (*Fraxinus*) gekehrt.

PV10 Niederltheim, Ganzenberg, 29.6.1995 4 M von bemoosten Eichenstämmen (*Quercus robur*) gekehrt.

PU13 Immelstetten, 30.6.1997 2 M 1 W und 13.7.1997 1 M 1 W – jeweils an bemoosten Stämmen von Eichen (*Quercus robur*).

Myrmedobia distinguenda RT.

Schw: NT85 Balderschwang, Schönbergalm, ca. 1340 m üNN, 19.8.1996 2 W von flechtenbewachsender Fichte (*Picea*) geklopft.

Von der Art sind bisher nur wenige Nachweise aus Bayern bekannt. K. SCHMIDT (1937) hat sie in der Gegend von Oberstdorf gefunden, wo mir ebenfalls ein Fund geglückt ist (SCHUSTER, 1979). Vermutlich gehört auch ein *Myrmedobia*-Männchen zur selben Art, das ich am 14.8.1965 auf der Wildengundalm bei Immenstadt i. Allgäu von einer flechtenbewachsenen jungen Fichte geklopft habe (in coll. REMANE, Marburg). Des weiteren wurde die Wanze von SEIDENSTÜCKER (1959) aus der Umgebung von Nördlingen (Allbuck bei Hürnheim) nachgewiesen. PERICART (1972) führt noch zwei weitere bayerische Fundorte an: Haimhausen bei Dachau in Oberbayern (leg. BÜHLMANN) und Karlstadt am Main in Unterfranken (leg. SINGER).

RIEGER (1987) verzeichnet *M. distinguenda* von der Schwäbischen Alb in Baden-Württemberg. Er hat die Wanze von stark mit Flechten bewachsenen Ästen alter Wacholder geklopft und aus dem Moos am Fuß eines Eichenstammes gekehrt.

Aus Nordtirol berichtet HEISS (1977) von Funden bei Mösern, Seefeld, vom Stubai-, Sulz- und Grameiser Tal.

Myrmedobia exilis FALL.

Obb: PU54 Haspelmoor, 9.6.1997 6 M von Gräsern gestreift.

MIRIDAE

Deraeocoris (Deraeocoris) annulipes H.S.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.6.1994 1 W.

PU14 Walkertshofen, 27.6.1994 1 W.

Deraeocoris (Deraeocoris) olivaceus F.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.6.1994 2 M auf *Crataegus*.

Deraeocoris (Deraeocoris) ruber L.

Schw: PV20 Großsorheim, 27.7.1996 in Anzahl.

Obb: PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 in Anzahl.

Deraeocoris (Knightocapsus) lutescens SCHILL.

Schw: PU02 Hohenreuten, 4.8.1995 1 M von einem Apfelbaum (*Malus*).

Alloeotomus gothicus FALL.

Schw: PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 6.7.1994 1 M.

PT07 Wertach, 1.8.1995 1 M auf *Pinus mugo*.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 1 W.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 1 W.

Mfr: PV44 Pleinfeld, 11.7.1994 1 W, 19.7.1995 1 M.

PV41 Zimmern, 3.8.1995 1 M 1 W.

Monalocoris f. filicis L.

Schw: PU23 Mittelneufnach, 14.7.1994 in Anzahl.

PV10 Mönchsdeggingen, beim Prälatenweiher, 2.7.1996 1 W.

PT18 Görisried-Hasenmahd, 22.7.1996 1 M 1 W.

Obb: PU30 Dienhausen, 25.7.1994 1 W.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 10.8.1995 1 M.

PU54 Haspelmoor, 12.8.1997 in Anzahl.

Bryocoris pteridis FALL.

Schw: PU23 Mittelneufnach, 14.7.1994 brach. Exemplare in Anzahl.

PT08 Bodelsberg, Kempter Wald, 3.7.1996 makr. und brach. in Anzahl.

NT85 Balderschwang, Schönbergalm, 19.8.1996 2 brach. W.

PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 10.9.1997 brach. in Anzahl, 1 makr. M.

- Schw: PV10 Hürnheim, am Retzenbach, 12.7.1994 1 W an *Epilobium hirsutum*.
PU23 Siebnach, am Mühlbach, 16.8.1996 einige Exemplare an *Epilobium hirsutum*.
Mfr: PV32 Auernheim, 29.8.1996 3 W an *Epilobium* sp.

Dicyphus (Dicyphus) errans WFF.

- Schw: PU23 Mittelneufnach, 29.6.1994 1 W.
PU14 Grimoldsried, 20.8.1994 häufig an *Stachys sylvatica*.
PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 17.9.1996 1 W.

Dicyphus (Dicyphus) hyalinipennis BURM.

- Schw: PU23 Ettringen, 28.5.1994 vereinzelt, nur brach.
PU13 Eppishausen, 16.10.1994 vereinzelt, makr. und brach.
PT08 Bodelsberg, Kempter Wald, 22.7.1996 2 brach. W.

Alle Funde stammen von *Atropa belladonna*. Ich habe die Art aber auch schon an *Symphytum tuberosum* und *Salvia glutinosa* beobachtet.

Dicyphus (Dicyphus) st. stachydis RT.

- Schw: PU14 Lauterbach, 12.6.1994 1 brach. M, 14.8.1994 M und W brach. häufig, makr. selten.
6.9.1994 brach. Stücke häufig, makr. selten, 18.10.1994 nur einzelne brach. Exemplare.
PU14 Grimoldsried, 27.7.1994 1 makr. W, 9.7.1995 1 makr. W.
PU13 Immelstetten, 21.9.1994 brach. M und W in Anzahl.
Jeweils an *Stachys sylvatica*. Von mir auch an *Pulmonaria* festgestellt.

Dicyphus (Idolocoris) pallicornis FIEB.

- Schw: PU23 Schwabegg, 2.8.1994 und 17.11.1994 häufig an *Digitalis purpurea* - makr. und brach.

Dicyphus (Brachyceroea) annulatus WFF.

- Schw: PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 6.7.1994 1 W.
PU14 Lauterbach, 14.8.1994 häufig.
Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. des Ortes, 25.6.1997 häufig an *Ononis repens*.

Dicyphus (Brachyceroea) globulifer FALL.

- Schw: PU33 Klosterlechfeld, 27.9.1994 häufig an *Silene alba*.
PU23 Schwabmünchen, Wertachauen, 12.6.1995 einzelne an *Silene alba*.
PV11 Alerheim, Wennenberg, 5.7.1995 häufig an *Silene alba*.
PU14 Balzhausen, Sandgrube bei Kirrberg, 3.8.1997 zahlreich an *Silene alba*.
Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. des Ortes, 23.7.1997 zahlreich an *Silene alba*.

Campyloneura virgula H.S.

- Schw: PU14 Lauterbach, 3.7.1994 1 W von *Quercus robur* geklopft.
PV20 Katzenstein, 25.7.1995 1 W auf *Acer pseudoplatanus*.
PU03 Hasberg, 16.7.1996 1 W auf *Salix*.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 5.7.1995 1 brach. M.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 1 brach. M.

Obb: PV70 Gerolfing, 29.7.1997 1 brach. M auf einem Trockenrasen gestreift.

Die Wanze tritt meist in der brachypteren Form auf, makroptere Exemplare werden verhältnismäßig selten gefunden.

Sie bewohnt gewöhnlich trockenwarme Grasplätze, auch Waldränder, Heiden und warme Plätze in Mooren. Sie gilt eher als selten. SINGER (1952) bezeichnet die Wanze für das untere Maingebiet als nicht selten.

In Schwaben liegen Nachweise vom Südrand des Rieses, von Schwabmünchen und von der Königsbrunner Heide vor, in Oberbayern vom Langen Filz südl. Peiting, in Mittelfranken aus der Umgebung von Pleinfeld und in Niederbayern wurde sie auf der Sandharlandener Heide bei Abensberg gefunden (SCHUSTER, 1971, 1979, 1981, 1988).

Pithamus maerkeli H.S.

Schw: PT18 Görisried, Weihermoos, 22.7.1997 1 brach. W.

Obb: PU54 Haspelmoor, 9.6.1997 1 M 1 W, beide brach.

Auch diese Weichwanze kommt meist in der brachypteren Form vor, makropter ist sie selten.

Leptopterna ferrugata FALL.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.6.1994 zahlreich, 1 makr. W.

PV20 Katzenstein, 13.6.1996 in Anzahl.

Obb: PU49 Eschling, 7.6.1997 zahlreich.

Stenodema (Brachystira) calcaratum FALL.

Schw: PT06 Oberjoch, Moor bei der Paßhöhe, 17.6.1996 1 M.

Stenodema (Stenodema) holsatum F.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 20.10.1994 1 M in gemähter Streu.

Stenodema (Stenodema) laevigatum L.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 31.5.1994 zahlreich.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. des Ortes, 14.5.1997 in Anzahl.

Megaloceraea recticornis GEOFFR.

Schw: PU14 Lauterbach, 3.7.1994 vereinzelt an einer xerothermen Böschung.

Trigonotylus caelestialium KIRK.

Schw: PV20 Großsorheim, 5.8.1996 1 M.

Obb: PU54 Haspelmoor, 9.6.1997 1 W.

PV70 Gerolfing, 29.7.1997 1 W.

Mfr: PV22 Degersheim, 10.8.1996 2 M 1 W.

Phytocoris (Phytocoris) dimidiatus KB.

Schw: PV00 Hürnheim, 23.8.1997 1 M vom Stamm eines Apfelbaumes (*Malus*) gekehrt.

PV20 Brünsee, 8.9.1997 1 W vom Stamm eines Apfelbaumes (*Malus*) gekehrt.

- Schw: PU13/23 Ettringen, 8.7.1994 1 M auf *Alnus*.
PU12 Tussenhausen, 8.7.1994 1 W auf *Quercus robur*.
PT16 Pfronten-Fallmühle, 3.8.1994 1 W auf *Alnus*.
PT07 Wertach, 1.8.1995 2 M von *Malus silvestris* geklopft.
PV20 Brünsee, 8.9.1997 1 W vom Stamm eines Apfelbaumes (*Malus*) gekehrt.
Obb: PU30 Dienhausen, 23.7.1994 1 W auf *Betula*.
PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 1 W von *Picea* geklopft.

Phytocoris (Phytocoris) longipennis FLOR

- Schw: PU14 Grimoldsried, 27.7.1994 1 W auf *Rhamnus frangula*.

Phytocoris (Phytocoris) pini KB

- Schw: PU13/23 Ettringen, 8.7.1994 1 W auf *Alnus*.
PT07 Wertach, 1.8.1995 1 M auf *Pinus mtgo*.
PU14 Lauterbach, 22.8.1995 1 W.
PT18 Görriesried, Weihermoos, 1.8.1996 2 M 1 W auf *Picea*.
NT85 Balderschwang, Schönbergalm, 19.8.1996 1 M von *Picea* geklopft.
Obb: PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 1 M 1 W auf *Picea*.

Phytocoris (Phytocoris) populi L.

- Schw: PT06 Unterjoch, 13.8.1997 1 M auf *Alnus*.
Obb: PU32 Igling, 29.7.1996 1 M vom Stamm einer Schwarzpappel (*Populus nigra*) gekehrt.
Die Wanze ist verhältnismäßig wenig anzutreffen. Sie lebt an verschiedenen Laubhölzern.

Phytocoris (Phytocoris) reuteri SAUND.

- Schw: PV00 Hürnheim, 23.8.1997 2 M 2 W von Stämmen von Apfelbäumen (*Malus*) gekehrt.
Nicht besonders häufig, meist an Obstbäumen (*Malus*, *Pirus*).

Phytocoris (Phytocoris) t. tiliae F.

- Schw: PT07 Wertach, 1.8.1995 2 M am Stamm von *Malus silvestris*.
PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 5.8.1995 1 W auf *Carpinus betulus* (leg. BRAUN).
PV00 Hürnheim, 23.8.1997 4 M 7 W von Stämmen von Apfelbäumen (*Malus*) gekehrt.
Mfr: PV22 Degersheim, 17.8.1996 1 W auf *Crataegus* (leg. BRAUN).

Phytocoris (Compsocerochoris) juniperi FR.-GESSN.

- Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 30.7.1997 1 M 1 W auf *Juniperus communis*.

Die Wanze lebt an *Juniperus*, sie ist wohl selten. Aus Bayern liegen nur wenige Nachweise vor. Aus neuerer Zeit melden sie ACHTZIGER & SCHOLZE (1997) aus Oberbayern vom NSG Gungoldinger Heide (leg. SCHOLZE). Ältere Funde stammen von Unterfranken aus dem unteren Maingebiet (SINGER, 1952) und von Oberfranken aus der Umgebung von Bamberg (SCHNEID, 1954).

RIEGER (1987) berichtet von einem Fund bei Oberschefflenz im unteren Neckargebiet in Baden-Württemberg (leg. BALLEs).

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 30.7.1997 1 M auf *Juniperus*.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 7.8.1997 1 M auf *Juniperus*.

Die häufige Art lebt gewöhnlich an Laubgehölzen.

Phytocoris (Ktenocoris) varipes BOH.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 30.7.1997 1 M auf *Juniperus*.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 7.8.1997 1 M auf *Juniperus*.

Lebt an Kräutern.

Pantilius tunicatus F.

Schw: PU23 Traunried, 19.9.1994 zahlreich auf *Alnus*.

Megacoelum beckeri FIEB.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungolding Heide, 3.7.1993 1 W von *Pinus silvestris* geklopft.

Im Altmühltal habe ich die Wanze schon einmal bei Zimmern gefangen (SCHUSTER, 1981), einen weiteren Fund habe ich von Mühlstetten in Mittelfranken (SCHUSTER, 1993). Nach SEIDENSTÜCKER (pers. Mitteilung) ist die Art im Altmühltal in früheren Jahren häufig gewesen. Heute kann man sie als selten bezeichnen. Aus Unterfranken nennt SINGER (1952) einige Nachweise vom unteren Maingebiet.

Megacoelum infusum H.S.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 5.8.1995 1 M auf *Quercus robur*.

Adelphocoris lineolatus Gz.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 16.7.1994 häufig.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 häufig.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.8.1997 häufig.

Obb: PU99 Nötting, 19.8.1997 häufig.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. des Ortes, 19.8.1997 häufig.

Adelphocoris quadripunctatus F.

Schw: PU14 Grimoldsried, 6.8.1994 häufig.

PU33 Schwabmünchen, Bahndamm, 27.8.1995 zahlreich auf *Urtica*.

PU13 Mörgen, Sandgrube, 9.9.1996 einzelne Exemplare.

Mfr: PV22 Degersheim, 17.8.1996 zahlreich an *Artemisia vulgaris*.

Adelphocoris reicheli FIEB.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. des Ortes, 5.8.1997 1 M und ein paar L, 19.8.1997 2 W – jeweils an *Melampyrum*.

Die Art lebt nach WAGNER (1952) an Leguminosen; ich habe sie bisher nur an *Melampyrum* gefunden. Sie ist ziemlich selten anzutreffen. Aus Schwaben meldet sie FISCHER (1961) von Kühental im Landkreis Augsburg; ich habe sie im Landkreis Günzburg bei Lauterbach regelmäßig gefunden (SCHUSTER, 1979, 1990, 1993). In den letzten Jahren kam die Wanze dort nur noch in einigen Individuen vor, da der Krautsaum mit *Melampyrum* an einem Waldrand, auf dem die Tiere lebten und sich entwickelten, weitgehend landwirtschaftlichen "Pflegemaßnahmen" zum Opfer fiel.

Aus Oberbayern berichtet HÜTHER (1951) von Vorkommen im Allacher Forst und bei Aubing in der Umgebung Münchens, in Niederbayern habe ich ein einzelnes Stück bei Siegenburg gefunden

(SCHUSTER, 1979) und aus Unterfranken verzeichnet SINGER (1952) wenige Funde aus dem unteren Maingebiet (Aschaffenburg, Krainberg).

Adelphocoris seticornis F.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 18.7.1955 und 10.8.1995 in Anzahl.
PU99 Nötting, 19.8.1997 einige.

Grypocoris (Lophyromiris) sexguttatus F.

Schw: PU23 Siebnach, Wertachauen, 22.6.1994 1 W.
PU13/23 Ettringen, 8.7.1994 1 W auf *Stachys sylvatica*.
PT07 Wertach, 1.8.1995 1 M.
PV10 Mönchsdeggingen, beim Prälatenweiher, 2.7.1996 1 M auf *Urtica*.
PT08 Bodelsberg, Kempter Wald, 3.7.1996 1 M, 22.7.1996 1 M – jeweils auf *Urtica*.
PT18 Görisried, Weihermoos, 1.8.1996 1 M 1 W, 22.7.1997 2 M 2 W – jeweils auf *Urtica*.
PT06 Unterjoch, 13.8.1997 1 W auf *Senecio fuchsii*.

Closterotomus b. biclavatus H.S.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 7.7.1995 1 W.
Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 1 W.

Closterotomus fulvomaculatus DE G.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 18.9.1995 in Anzahl.
PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 1 W.

Calocoris affinis H.S.

Schw: PT08 Bodelsberg, Kempter Wald, 1.8.1996 häufig auf *Urtica*.
PT18 Görisried, Weihermoos, 1.8.1996 überaus zahlreich auf *Urtica*.
Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 31.7.1996 häufig auf *Urtica*.

Calocoris alpestris M.D.

Schw: PT18 Görisried, 22.7.1997 1 W auf *Urtica*.

Weitere Funde aus Schwaben habe ich von der Umgebung Memmingens, von Kranzegg, von Immenstadt i. Allgäu (leg. BRAUN) und von Pfronten gemeldet (SCHUSTER, 1979, 1986). FISCHER (1961) berichtet von Funden im Raum Oberstdorf und Füssen (Illasberg).

HÜTHER (1951) schreibt, daß die Wanze im Benediktenwandgebiet in Oberbayern über 1000 m häufig sei. Ansonsten wird sie eher seltener beobachtet. MELBER (1980) hat sie in der Umgebung von Bischofsheim in der unterfränkischen Rhön gefangen.

Hadrodemus m-flavum GZ.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.6.1994 1 W.

Miris striatus L.

Schw: PU23 Schwabmünchen, Wertachauen, 12.6.1995 1 Stück.
PV00 Christgarten, 20.6.1995 2 W.
PU13 Salgen, Salgener Moos, 5.7.1996 1 W auf *Urtica*.
PV20 Katzenstein, 5.6.1996 1 W.

Schw: PV10 Mönchsdeggingen, beim Prälatenweiher, 2.7.1996 1 W auf *Picea*.

PT06 Unterjoch, 22.7.1996 1 M.

PT18 Görisried, Weihermoos, 4.8.1997 1 M.

Obb.: PU85 Haimhausen, Ottershausèr Wald, 15.7.1996 1 M.

Lygocoris (Lygocoris) pabulinus L.

Schw: PU16 Zusmarshausen, 8.6.1994 1 M.

PT06 Oberjoch, Moor bei der Paßhöhe, 3.8.1994 1 W.

PU07 Lauingen (Donau), Donauauen, 10.7.1997 1 W von *Populus nigra* geklopft.

Lygocoris (Lygocoris) rugicollis FALL.

Schw: PT07 Wertach, 1.8.1995 zahlreich auf Weidenbüschen (*Salix*).

PU23 Siebnach, am Mühlbach, 9.8.1996 in Anzahl auf *Salix*.

Lygocoris (Neolygus) contaminatus FALL.

Schw: PT16 Pfronten-Fallmühle, 3.8.1994 4 W auf *Alnus*.

PU13 Salgen, Salgener-Moos, 5.7.1996 1 M 1 W auf *Betula*.

PU03 Hasberg, 16.7.1996 1 M auf *Betula*.

PU14 Lauterbach, 21.7.1996 1 M 1 W auf *Betula*.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 23.8.1996 2 W, 28.7.1997 5 W – jeweils von *Betula* geklopft.

PT18 Görisried, Weihermoos, 4.8.1997 1 W auf *Betula*.

PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 10.9.1997 1 M 1 W auf *Betula*.

PT06 Unterjoch, 13.8.1997 1 W auf *Alnus*.

PT06 Oberjoch, Moor b.d. Paßhöhe, 13.8.1997 1 W auf *Betula*.

Obb.: PU54 Haspelmoor, 19.6.1997 1 M 1 W, 12.8.1997 1 W – jeweils auf *Betula*.

PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 17.9.1997 1 W auf *Betula*.

Lygocoris (Neolygus) viridis FALL.

Schw: PU14 Lauterbach, 9.7.1995 1 M auf *Acer pseudoplatanus*.

PU02 Mindelberg, 11.8.1995 1 M auf *Acer pseudoplatanus*.

Obb.: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 10.8.1995 1 M auf *Frangula alnus*.

Lygocoris (Neolygus) zebei GÜNTHER

Schw: PU18 Steinheim, Donauauen, 1.7.1997 2 W, 10.7.1997 3 M 4 W – jeweils von *Populus alba* geklopft, nur 1 W von *Rhamnus cathartica*. Der Kreuzdornstrauch stand aber ganz in der Nähe der Silberpappeln.

Die Art wurde von GÜNTHER erst 1997 nach Tieren von Speyer beschrieben. Sie läßt sich von ihrer Schwesterart *L. populi* nur durch die Untersuchung der Genitalstrukturen trennen.

Über die Verbreitung in Deutschland kann daher noch wenig gesagt werden. In Rheinland-Pfalz liegt außer den Funden von Speyer ein Nachweis von Ingelheim vor. In Niedersachsen wurde die Wanze im Wendland festgestellt (MELBER, 1995 – als *L. populi* gemeldet), in Baden-Württemberg hat RIEGER sie in Untermarchtal (RIEGER, 1987 – als *L. populi* gemeldet), Wernau und Nürtingen gefangen (GÜNTHER, 1997).

In Bayern hat sie nach heutiger Kenntnis nur ECKERLEIN in Coburg gefunden (GÜNTHER, 1997).

Als Wirtspflanze dient insbesondere *Populus tremula*, daneben lebt die Wanze auch an anderen Pappelarten. So wurde sie an *Populus alba*, *P. canescens* und *P. nigra* festgestellt.

Lygocoris (Apolygus) lucorum M.D.

Schw: PT18 Görisried, Weihermoos, 25.9.1996 1 W.

PT27 Roßhaupten- Vordersulzberg, Senkelewald, 16.7.1997 häufig auf *Eupatoria*.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1997 häufig an *Artemisia campestris*.

Mfr: PV22 Degersheim, 17.8.1996 zahlreich an *Artemisia vulgaris*.

Lygocoris (Apolygus) spinolai M.D.

Schw: PU13 Immelstetten, 30.6.1997 1 M.

PU18 Steinheim, Donauauen, 10.7.1997 1 W.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 28.7.1997 1 W auf *Betula*.

Obb: PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 1 W.

PU54 Haspelmoor, 19.6.1997 1 M.

Die Bestimmung der gesammelten Tiere geschah nur nach äußeren Merkmalen, insbesondere wurden sie wegen der Schwarzfärbung der Cuneusspitze obiger Art zugeordnet. Die von WAGNER (1970/71) aufgezeigten Unterschiede in den männlichen Genitalstrukturen konnte ich bei meinem Material nicht feststellen. Auch SEIDENSTÜCKER (pers. Mitt.) meinte dazu: "Die von WAGNER gezeichneten Genitalunterschiede sind unverständlich und zu beargwöhnen."

Lygus gemmelatus H.S.

Schw: PV20 Großsorheim, 27.7.1996 M und W zahlreich, 5.8.1996 1 M 2 W – jeweils auf *Artemisia vulgaris*.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen, nördl. des Ortes, 23.7.1997 zahlreich auf *Artemisia campestris*.

PU47 Sand, 6.8.1997 1 M auf *Artemisia vulgaris*.

Mfr: PV22 Degersheim, 10.8.1996 in Anzahl auf *Artemisia vulgaris*.

PV32 Auernheim, 17.8.1996 1 M auf *Artemisia vulgaris*.

Lygus pratensis L.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 16.7.1994 1 M.

PU14 Grimoldsried, 27.7.1994 1 W.

PV20 Katzenstein, 3.10.1995 1 W.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 1 M.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 17.9.1996 1 M, 30.7.1997 in Anzahl.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. des Ortes, 5.8.1997 zahlreich.

Mfr: PV22 Degersheim, 10.8.1996 häufig.

PV32 Auernheim, 17.8.1996 häufig.

Lygus punctatus ZETT.

Schw: PT18 Rückholz, Weihermoos, 12.9.1994 1 M 2 W.

NT85 Balderschwang, Schönbergalm, 7.9.1995 1 M 1 W auf *Rhododendron*.

PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 10.9.1997 1 W.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1994 2 M 1 W, 11.9.1995 1 W nat
PT48 Peiting, Langer Filz, 15.10.1996 3 M.

Lygus rugulipennis POPP.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 3.10.1995 zahlreich.
PU23 Traunried, 7.7.1996 zahlreich.

Lygus wagneri REM.

Schw: PT06 Oberjoch, Paßhöhe, ca. 1180 m, 26.9.1996 1 W, 17.6.1996 1 M, 10.9.1996 1 M 1 W.
PT27 Roßhaupten-Vordersulzberg, Senkelewald, 3.7.1996 1 W.
PT06 Unterjoch, 10.9.1996 3 M 1 W.
PT18 Görisried, Weihermoos, 25.9.1996 M und W häufig.
Obb: PU30 Dienhausen, 15.6.1994 1 W.
PT87 Jachenau-Tannern, 18.9.1995 2 M.
PT97 Sylvensteinsee, Röthenbachalm, 30.9.1996 M und W zahlreich.
PT77 Niedernach /Walchensee, 16.9.1997 zahlreich.
Mfr: PV22 Degersheim, 17.8.1996 1 M, 5.9.1996 1 M 1 W – jeweils an *Artemisia vulgaris*

Orthops (Orthops) basalis A.CA.

Schw: PU23 Siebnach, Wertachauen, 18.9.1993 1 M.
PU14 Lauterbach, 27.3.1994 1 M aus Moos gesiebt.
PT06 Oberjoch, Moor b.d. Paßhöhe, 26.9.1995 1 M.
PV10 Burgmagerbein, beim Leitenhof, 16.8.1994 häufig auf *Pastinacea*.
PT06 Unterjoch, 10.9.1996 zahlreich.
PV20 Brünsee, 8.9.1997 1 M.
Mfr: PV22 Degersheim, 10.8.1996 1 M.

Orthops (Orthops) campestris L.

Schw: PT06 Oberjoch, Moor b.d. Paßhöhe, 26.9.1995 1 M.
PU23 Siebnach, am Mühlbach, 31.8.1997 in Anzahl.
Obb: PU40 Rott, Kaltenbacher Filz, 30.8.1994 1 M.

Orthops (Orthops) kalmii A.CA.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 18.8.1995 häufig und 23.8.1997 in Anzahl.
PV20 Großsorheim, 29.8.1996 1 W.
Mfr: PV41 Zimmern, 3.8.1995 und 16.9.1995 häufig.
PV22 Degersheim, 29.8.1996 in Anzahl.
PV32 Auernheim, 29.8.1996 1 M.

Orthops (Montanorthops) montanus SCHILL.

Schw: PT18 Görisried, Weihermoos, 1.8.1996 1 W und einige L auf *Rumex*.

Pinalitus cervinus H.S.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 16.7.1994 1 M.

Pinalitus rubricatus FALL.

Schw: PT18 Görisried, Weihermoos, 22.7.1997 in Anzahl.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 23.7.1997 1 M.

Pinalitus viscidicola PUT.

Schw: PU02 Hohenreuten, 24.7.1995 1 W, 4.8.1995 3 M, 11.8.1995 2 M 5 W – jeweils an *Viscum album* auf Apfelbäumen. Die Wanzen wurden von den Mistelbüschen geklopft, konnten aber auch von den Stämmen der Apfelbäume gekehrt werden.

Die Art wurde erstmals in Schwaben festgestellt. In Oberbayern habe ich sie in Benediktbeuern gefunden (SCHUSTER, 1987). Aus Unterfranken meldet sie SINGER (1952) aus der Umgebung von Aschaffenburg.

RIEGER (1987) nennt mit Kirchheim u.T. einen Fundort in Baden-Württemberg.

Agnocoris reclairei E.W.

Schw: PU03 Hasberg, beim Baggerweiher, 12.9.1995 1 W auf *Salix*.

PT37 Roßhaupten, am Forggensee, 31.7.1996 1 M auf *Populus tremula*.

PU23 Siebnach, am Mühlbach, 9.8.1996 zahlreich auf *Salix*.

Obb: PU31 Ellighofen, am Wiesbach, zahlreich auf *Salix*.

Agnocoris rubicundus FALL.

Schw: PU13 Salgen, Salgener Moos, 5.7.1996 1 M auf *Populus tremula*.

Camptozygum aequale VILL.

Schw: PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 6.7.1994 1 W.

PV20 Harburg, Bockberg, 5.7.1994 in Anzahl.

PT07 Wertach, 1.8.1995 1 W auf *Pinus mugo*.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 1 W.

PV 61 Eichstätt-Landershofen, 8.7.1995 in Anzahl.

Charagochilus gyllenhalii FALL.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 29.6.1995 1 W.

PT06 Oberjoch, Moor b.d. Paßhöhe, 17.6.1996 1 W.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 17.9.1996 1 M.

PU33 Westerringen, bei den Burgweihern, 12.11.1996 1 W aus Laub gesiebt.

PV20 Großsorheim, 23.5.1997 1 W.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 22.9.1994 1 M 1 W, beide makr., aus gemähter Streu geschüttelt, 5.9.1995 1 W auf *Galium boreale*, 31.7.1996 1 W, 4.9.1997 1 makr. M an *Galium boreale*.

PV72 Arnsberg, 9.7.1997 1 W.

Mfr: PV41 Zimmern, 3.8.1995 2 W.

Die Wanze ist in der Regel pseudobrachypter, makroptere Exemplare werden selten gefunden. K. SCHMIDT (1937) berichtet vom Fund makropterer Tiere auf dem Damm der Iller im Allgäu.

Von meinen makropteren Stücken vom Schwefelfilz bei Urspring weist ein M einen Okularindex auf, der an der oberen Grenze der Variationsbreite von *Ch. weberi* E.W. liegt. Bei dem geringen Ver-

gleichsmaterial von *Ch. weberi*, das mir zur Verfügung stand, erkenne ich jedoch bei dieser Art eine längere Behaarung der Körperoberfläche, die besonders an der Basis der Flügeldecken auffällt.

Polymerus (Polymerus) carpathicus HV.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 18.7.1995 5 M 1 W an *Galium boreale*.

Polymerus (Polymerus) holosericeus HAHN

Schw: PU14 Walkertshofen, 27.6.1994 1 M.

PU14 Lauterbach, 3.7.1994 1 W.

Obb: PU99 Nötting, 18.8.1997 1 W.

Polymerus (Polymerus) nigritus FALL.

Schw: Siebnach, Wertachauen, 22.6.1994 häufig.

PU24 Schwabmünchen-Guggenberg, 20.6.1996 häufig auf *Urtica*.

Obb: Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 1 M.

Polymerus (Poeciloscytus) asperulae FIEB.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 30.7.1997 1 M.

Aus Schwaben nur vereinzelt nachgewiesen: Königsbrunner Heide und Haunstetter Wald (FISCHER, 1961; SCHUSTER, 1979), Kleinsorheim (SCHUSTER, 1993).

Polymerus (Poeciloscytus) microphthalmus E.W.

Schw: PU14 Balzhausen, Sandgrube bei Kirrberg, 3.8.1997 1 W.

Obb: PU54 Haspelmoor, 9.6.1997 1 M 2 W.

PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 17.9.1997 2 W.

Mfr: PV41 Zimmern, 3.8.1995 1 W.

Polymerus (Poeciloscytus) unifasciatus F.

Schw: PU14 Lauterbach, 3.7.1994 häufig an einer xerothermen Böschung.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 zahlreich, 12.7.1997 zahlreich.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.6.1997 zahlreich.

PT27 Roßhaupten-Vordersulzberg, Senkelewald, 16.7.1997 1 M, bei dem die schwarze Zeichnung auf dem Corium nicht von der Clavusnaht getrennt ist (vgl. Beschreibung von *P. unifasciatus* bei RINNE, 1989).

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 23.8.1997 1 M 1 W.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1997 1 W.

PV72 Arnsberg, 9.7.1997 in Anzahl.

Da einzelne Stücke von der von RINNE (1989) gebrachten Beschreibung von *P. unifasciatus* etwas abweichen, wäre noch genauer zu untersuchen, ob es sich bei diesen um die von RINNE (1989) beschriebenen Arten *P. tepastus* oder *lammesi* handelt.

Capsus ater L.

Schw: PU13/23 Ettringen, 16.6.1994 1 M.

PV00 Hürnheim, Allbuck, 13.7.1995 1 W.

Schw: PU13/23 Ettringen, 16.6.1994 1 M.

Halticus apterus L.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.7.1996 brach. zahlreich, 1 makr. M.

Strongylocoris leucocephalus L.

Schw: PV10 Niederalthem, Ganzenberg, 11.6.1980 1 W (SCHUSTER, 1981).

Obb: PU33 Kaufering, Westerholz, 24.6.1986 2 M 1 W an einem krautreichen Rain gekeschert (SCHUSTER, 1987).

PU78/79 Freinhausen. Windsberg, 28.6.1987 1 W (SCHUSTER, 1989).

Bei Überprüfung meines Materials von *St. leucocephalus* / *steganoides* nach RIEGER (1997) erwiesen sich lediglich die oben genannten Tiere als *St. leucocephalus*, während alle sonstigen Exemplare der nun als eigenständig geltenden Art *St. steganoides* J.SB. angehören (vgl. hierzu RIEGER, 1997).

St. leucocephalus scheint die weitaus seltenere der beiden Arten zu sein. Über die Verbreitung in Bayern kann keine Aussage getroffen werden, da sich Literaturangaben auf *St. leucocephalus* und auf *St. steganoides* beziehen können.

Aus Baden-Württemberg meldet RIEGER (1997) nur zwei Fundorte: Sulz a. Eck (leg. NAWRATIL) und das Vehlatal bei Neufra (leg. RIEGER).

Strongylocoris steganoides J.SB.

Schw: PU24 Leuthau, 19.6.1964 1 M (SCHUSTER, 1971).

PU33 Klosterlechfeld, 5.6.1966 1 M (SCHUSTER, 1971), 11.6.1974 1 M.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 22.6.1967 1 M, 7.7.1975 1 W, 18.7.1975 1 M (SCHUSTER, 1971, 1979).

PT17 Pfronten, Wasenmoos, 20.7.1975 1 W (SCHUSTER, 1979).

PT28 Stötten a. Auerberg, Roßmoos (Geltnachmoos), 21.7.1976 1 M (SCHUSTER, 1979).

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 18.6.1977 1 M 1 W (SCHUSTER, 1979), 16.6.1997 1 M.

PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.6.1994 1 M.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 16.7.1994 1 M.

PV10 Niederalthem, Ganzenberg, 28.5.1995 1 M, 29.6.1995 3 M.

PV20 Schaffhausen, 5.6.1996 1 M.

PV20 Katzenstein, 13.6.1996 2 M.

PV20 Großsorheim, 23.5.1997 1 M.

PT18 Görisried, Weihermoos, 4.8.1997 1 W.

Obb: PU78/79 Freinhausen. Windsberg, 28.6.1987 (SCHUSTER, 1989).

Zur Verbreitung der Art in Bayern gilt das zu vorgenannter Art Gesagte.

RIEGER (1997) nennt eine Vielzahl von Nachweisen in Baden-Württemberg.

Orthocephalus coriaceus F.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1997 2 M auf *Artemisia campestris*.

Orthocephalus saltator HAHN

Obb: PV72 Arnsberg, 9.7.1997 1 W auf einer Wiese an der Altmühl von *Centaurea* sp. gestreift.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 12.7.1994 1 M.

PV00 Hürnheim, Allbuck, 16.7.1994 1 W.

PU03 Hasberg, 26.7.1995 1 M auf *Acer pseudoplatanus*, 16.7.1996 1 M auf *Salix*.

PU31 Waalhaupten, 29.7.1996 1 W auf *Urtica*.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 23.8.1996 1 M auf *Frangula alnus*.

PU13 Salgen, Salgener Moos, 25.8.1996 1 M auf *Rhamnus cathartica*.

PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 12.9.1996 1 W auf *Frangula alnus*.

Heterocordylus (Heterocordylus) tumidicornis H.S.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 13.7.1995 1 M.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.7.1996 1 W.

PV20 Katzenstein, 13.6.1996 1 M 1 W.

Reuteria marqueti PUT.

Schw: PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 11.8.1997 1 M von *Fraxinus* geklopft.

Nach WAGNER (1952) lebt die Wanze an *Ulmus*, *Tilia* und *Rubus*. Am Fundort befanden sich Linden und eine Ulme in nächster Nähe.

Bisher aus Bayern nur von SINGER (1952) vom unteren Maingebiet gemeldet. Die Art ist sicher selten, in Schwaben wurde sie erstmals gefunden.

Weitere Nachweise aus Deutschland sind von Bautzen, Leipzig, Frankfurt a.d. Oder, Mainz (WAGNER, 1952) und vom Nordpfälzer Bergland (SIMON, 1992) bekannt. Außerdem besitze ich Stücke von Ingelheim/Rhein (leg. GÜNTHER). RIEGER (1987) meldet die Art aus Baden-Württemberg von Owen, Kirchheim u.T., Nürtingen und vom Isteiner Klotz.

Malacocoris chlorizans PZ.

Schw: PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.8.1997 3 M 1 W auf *Corylus*.

PV00 Hürnheim, 23.8.1997 1 W auf *Corylus*.

Orthotylus (Pinocapsus) fuscescens KB.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.6.1994 1 W.

Obb: PV61 Eichstätt-Landershofen, 8.7.1995 1 W.

Orthotylus (Orthotylus) flavinervis KB.

Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, 29.6.1993 1 M auf *Alnus* (SCHUSTER, 1995b).

Mfr: PV34 Absberg, 19.6.1993 1 M 6 W auf *Alnus*.

Eine nicht gerade häufige Art, die auf Erlen lebt.

Orthotylus (Orthotylus) interpositus K.SCHM.

Schw: PU03 Hasberg, beim Baggerweiher, 16.7.1996 1 M auf *Salix*.

Orthotylus (Orthotylus) marginalis RT.

Schw: PU16 Altenmünster, an der Zusam, 12.7.1994 1 M auf *Salix*.

PT07 Wertach, 1.8.1997 in einem Moor von Weidenbüschen (*Salix*) in Anzahl geklopft.

PU23 Siebnach, am Mühlbach, 13.7.1997 in Anzahl auf *Salix*.

Obb: PU54 Haspelmoor, 19.6.1997 in Anzahl auf *Salix*. www.biologiezentrum.at

Orthotylus (Orthotylus) nassatus F.

Schw: PU16 Altenmünster, an der Zusam, 12.7.1994 1 W auf *Salix*.

PU23 Siebnach, am Mühlbach, 9.8.1996 M und W zahlreich auf *Salix*.

Orthotylus (Orthotylus) prasinus FALL.

Schw: PU14 Lauterbach, 3.7.1994 1 W auf *Salix*, 21.7.1996 1 M auf *Alnus*.

Orthotylus (Orthotylus) tenellus FALL.

Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, 13.6.1994 1 M auf *Quercus robur* (SCHUSTER, 1995b).

PU13 Immelstetten, 30.6.1997 1 W auf *Quercus robur*.

Orthotylus (Orthotylus) virens FALL.

Schw: PU16 Altenmünster, an der Zusam, 12.7.1994 2 W auf *Salix*.

Orthotylus (Orthotylus) viridinervis KB.

Schw: PV20 Großsorheim, 12.7.1997 1 W auf *Ulmus*.

Orthotylus (Neopachylops) concolor KB.

Mfr: PV44 Pleinfeld, 19.7.1995 zahlreich.

Orthotylus (Neopachylops) virescens DGL, SC.

Schw: PU14 Lauterbach, 16.7.1994 häufig.

Orthotylus (Litocoris) ericetorum FALL.

Obb: PT48 Peiting, Langer Filz, 23.8.1994 1 M 1 W, 15.10.1996 1 M.

PU40 Rott, Kaltenbacher Filz, 25.9.1997 2 W.

Melanotrichus flavosparsus C.SB.

Obb: PU79 Starkertshofen, 11.5.1993 1 M.

Mecomma (Mecomma) ambulans FALL.

Schw: PT07 Wertach, 1.8.1995 1 W.

PT08 Bodelsberg, Kempter Wald, 22.7.1996 1 M auf *Urtica*.

PT18 Görisried, 22.7.1997 M in Anzahl, 4.8.1997 M in Anzahl, 1 brach. W – jeweils von *Astrantia major* gestreift.

Globiceps (Paraglobiceps) cruciatus RT.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.7.1996 1 M.

Globiceps (Paraglobiceps) flavomaculatus F.

Obb: PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 1 brach. W.

Blepharidopterus angulatus FALL.

Schw: PU03 Hasberg, 26.7.1995 häufig.

Blepharidopterus diaphanus KB.

Schw: PU08/18 Dillingen a.d. Donau, Donauauen, 20.7.1995 1 W auf *Salix*.

PU23 Siebnach, am Mühlbach, 9.8.1996 zahlreich auf *Salix*. gjezentrum.at

Obb: PU31 Ellighofen, am Wiesbach, 29.7.1996 häufig auf *Salix*.

Dryophilocoris flavoquadrimaculatus DE G.

Schw: PU13/23 Ettringen, 28.5.1994 1 W.

PU02 Oberrieden, 26.5.1997 1 W.

Hypseloecus visci PUT.

Schw: PU02 Hohenreuten, 24.7.1995 2 M 12 W, 4.8.1995 2 M 4 W, 11.8.1995 3 W – jeweils von Mistelbüschen (*Viscum album*) auf Apfelbäumen geklopft und von den Stämmen der Apfelbäume gekehrt.

Die Art ist neu für Schwaben. In Oberbayern habe ich sie in Benediktbeuern gefangen (SCHUSTER, 1987).

SINGER (1952) hat sie bei Aschaffenburg nachgewiesen. RIEGER (1987) meldet sie aus Baden-Württemberg von Kirchheim u.T.

Pilophorus cinnamopterus KB.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 16.7.1994 1 M.

PV20 Schaffhausen, 16.8.1994 1 W.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 11.8.1997 1 W.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldingener Heide, 3.7.1993 1 W.

Mfr: PV41 Zimmern, 3.8.1995 1 M.

Pilophorus clavatus L.

Schw: PU16 Altenmünster, a.d. Zusam, 12.7.1994 1 W.

PU23 Siebnach, Wertachauen, 7.8.1994 1 M auf *Salix*.

PU23 Siebnach, am Mühlbach, 9.8.1996 1 M 1 W auf *Salix*, 16.8.1996 1 W auf *Alnus*.

PU02 Mindelberg, 11.8.1995 1 W auf *Alnus*.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 18.8.1995 1 M auf *Salix*.

PT27 Roßhaupten-Vordersulzberg, Senkelewald, 19.7.1997 1 W auf *Alnus*.

PV20 Brünsee, 8.9.1997 1 W vom Stamm eines Apfelbaumes (*Malus*) gekehrt.

Pilophorus confusus KB.

Schw: PU03 Hasberg, beim Baggerweiher, 6.9.1995 1 M auf *Salix*.

Eine seltenere Art, von der meine letzten Funde bei Schwabmünchen (SCHUSTER, 1971) und von den Lechauen bei Haltenberg unterhalb Kaufering (SCHUSTER, 1979) schon Jahrzehnte zurückliegen.

Pilophorus perplexus DGL.SC.

Schw: PU14 Lauterbach, 14.8.1994 1 W auf *Quercus robur*.

PU14 Balzhausen, Sandgrube bei Kirrberg, 21.8.1994 1 M auf *Salix*.

PV20 Katzenstein, 25.7.1996 2 M von *Pirus domestica* geklopft.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 5.8.1995 4 W auf *Quercus robur*.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.7.1996 1 M auf *Acer campestre*, 3.8.1997 1 W auf *Juniperus*.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 1 M 1 W auf *Ulmus*.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 30.7.1997 1 W auf *Juniperus communis*.

Die Art ist selten, sie wurde in Schwaben bisher noch nicht gefunden. Aus Deutschland liegen folgende Nachweise vor: Fürth (leg. K.SCHMIDT), Pleinfeld (leg. SEIDENSTÜCKER), Mühlstetten (SCHUSTER, 1988, 1993) – alle in Bayern; Amstetten bei Geislingen a.d.St. in Baden-Württemberg (leg. GÜNTHER – RIEGER, 1987) und Lorch im Mittelrheingebiet/Rheinland-Pfalz (ZEBE, 1971).

Die zoophage Wanze hält sich gewöhnlich an Laubhölzern auf (nach WAGNER, 1952 an *Quercus, Ulmus*); besonders an *Sarothamnus* (ZEBE, 1971; SCHUSTER, 1988, 1993).

Vielleicht saugt die Wanze auch gelegentlich Pflanzensäfte und wurde im obigen Fall durch die Wacholderbeeren angelockt. So habe ich auch schon andere Laubholzbewohner an *Juniperus* angetroffen.

Cremnocephalus albolineatus RT.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.6.1994 1 W, 13.7.1995 1 W.

PT06 Oberjoch, Moor b.d. Paßhöhe, ca. 1180 m üNN, 3.8.1994 1 W auf *Pinus mugo*.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungolding Heide, 3.7.1993 1 W.

PV61 Eichstätt-Landershofen, 8.7.1955 1 M 2 W.

Cremnocephalus alpestris E.W.

Schw: PU13/23 Ettringen, 16.6.1994 1 M von *Quercus robur* geklopft (in der Nähe von *Picea*).

PT18 Görisried, Weihermoos, 22.7.1997 2 M 1 W.

PT06 Unterjoch, 13.8.1997 1 W.

Systellonotus triguttatus L.

Schw: PVI0 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.6.1997 1 M auf einem Magerrasen gestreift und 11.8.1997 1 M auf dem gleichen Platz am Boden laufend.

Von der Wanze ist das M langgestreckt und immer makropter, das W stets brachypter und ameisenähnlich. Nach KULLENBERG (1944) tritt die Art sowohl zoo- als auch phytophag auf, und zwar gelte dies für beide Geschlechter. Die W wurden jedoch vielfach unter Steinen bei Ameisen oder in der Nähe von Ameisen aufgefunden, die M mehr auf niederen Pflanzen.

Die Art ist verhältnismäßig selten. FISCHER (1961) berichtet von einem alten Nachweis von Augsburg; der Fund bei Kleinsorheim ist somit der einzige neuere Nachweis aus Schwaben. Bei Lochhausen in der Umgebung von München hat HÜTHER (1951) die Wanze jedoch zahlreich angetroffen. Aus dem unteren Maingebiet meldet sie SINGER (1952).

Macrotylus (Macrotylus) herrichi RT.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 7.7.1995 2 W.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 einzelne.

Macrotylus (Macrotylus) quadrilineatus SCHRK.

Obb: PT87 Jachenau-Tannern, 18.9.1995 M und W häufig an *Salvia glutinosa*.

PT77 Niedernach/Walchensee, 16.9.1997 in Anzahl an *Salvia glutinosa*.

Macrotylus (Alloeonycha) horvathi RT.

Mfr: PV22 Degersheim, 10.8.1996 und 17.8.1996 M und W jeweils zahlreich, 29.8.1996 2 M 1 W – immer auf *Ballota nigra*.

Wirtspflanze der Weichwanze ist die Schwarznessel (*Ballota nigra*). Fundorte der Wanze sind mir aus Bayern nur vom unteren Maingebiet bekannt (SINGER, 1952).

In Baden-Württemberg wurde die Art bei Reuten in der Umgebung von Tübingen (RIEGER, 1987) und von den Sandhausener Dünen südlich Heidelberg (VOIGT, 1994) nachgewiesen.

Macrotylus (Alloeonycha) paykulli FALL.

- Schw: PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 6.7.1994 1 W, 16.6.1997 1 M.
PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 7.7.1995 2 M.
PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.7.1996 in Anzahl.
PV20 Großsorheim, 27.7.1996 in Anzahl.
Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1996 zahlreich an *Ononis repens*.

Macrotylus (Alloeonycha) solitarius M.D.

- Schw: PV20 Katzenstein, 25.7.1995 1 W auf *Stachys sylvatica*.
PT18 Görisried, 22.7.1997 1 W, 4.8.1997 1 M – jeweils auf *Stachys sylvatica*.
Obb: PU30 Dienhausen, 25.7.1994 1 M auf *Stachys sylvatica*.

Harpocera thoracica FALL.

- Schw: PU02 Oberrieden, 26.5.1997 1 W.

Parapsallus vitellinus SZ.

- Schw: PU14 Lauterbach, 4.7.1993 1 M von Fichte (*Picea*) geklopft.
PV10 Mönchsdeggingen, bei Prälatenweiher, 2.7.1996 2 M.
PT08 Bodelsberg, Kempter Wald, 3.7.1996 1 W auf *Picea*.

Europiella alpina RT.

- Schw: PU14 Lauterbach, 24.7.1994 zahlreich.
NT85 Balderschwang, Schönbergalm, 7.9.1995 zahlreich.
PT08 Bodelsberg, Kempter Wald, 1.8.1996 in Anzahl.
PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 23.8.1997 in Anzahl.
Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 31.7.1996 in Anzahl.
Immer an *Mentha* gefangen.

Plagiognathus arbustorum F.

- Schw: PT08 Bodelsberg, Kempter Wald, 1.8.1996 häufig.
PT18 Görisried, Weihermoos, 1.8.1996 häufig.
Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 31.7.1996 häufig.

Plagiognathus chrysanthemi WFF.

- Schw: PU14 Lauterbach, 24.7.1994 zahlreich an *Mentha*.

Campylomma annulicorne SIGN.

- Schw: PU23 Siebnach, am Mühlbach, 9.8.1996 1 W, 16.8.1996 1 W, 21.8.1996 2 W, 22.8.1996 4 W, 23.8.1996 2 W, 27.8.1996 2 W – alle von *Salix alba* geklopft.
PU03 Hasberg, beim Baggerweiher, 27.8.1996 1 W auf *Salix*.

Die kleine Miride habe ich nur einmal in den Wertachauen bei Schwabmünchen erbeutet, und zwar ein einzelnes M vor 30 Jahren (SCHUSTER, 1971). Auch SINGER (1952) erwähnt nur einen Fund aus

Unterfranken: Mainufer bei der Mainbrücke in Aschaffenburg. Sonst gibt es m. W. keine Meldungen aus Bayern.

RIEGER (1972, 1976) berichtet von einem Vorkommen in und bei Nürtingen in Baden-Württemberg.

Campylomma verbasci M.D.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 1 W auf *Stachys germanica*, 23.9.1997 1 M auf *Tanacetum*.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.8.1997 1 W auf *Verbascum*.

Obb: PU47 Sand, 6.8.1997 1 M auf *Tanacetum*.

Chlamydatus (Euattus) pullus RT.

Schw: PU48 Thierhaupten, Sandgrube, 7.6.1997 in Anzahl.

Obb: PU79 Starkertshofen, 4.6.1996 1 M.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997 1 W, 5.6.1997 in Anzahl.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 15.6.1996 2 W.

Chlamydatus (Eurymerocoris) evanescens BOH.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.6.1995 1 M 1 W und einige L an *Sedum acre*, 27.6.1996 3 M 2 W an *Sedum album*.

PV20 Harburg, Bockberg, 5.7.1995 1 M 1 W an *Sedum acre*.

Immer nur auf Felsen wachsendem *Sedum* gefunden.

Sthenarus rotermundi Sz.

Schw: PU23 Siebnach, Wertachauen, 23.6.1994 1 W.

PU02 Mindelberg, 11.8.1995 einige.

PU13 Salgen, Salgener Moos, 5.7.1996 1 W.

PU18 Steinheim, Donauauen, 1.7.1997 zahlreich.

PU07 Lauingen (Donau), Donauauen, 10.7.1997 2 M 1 W.

Jeweils von *Populus alba* geklopft.

Salicarus roseri H.S.

Schw: NU91 Westerheim, an der Westlichen Günz, 2.7.1994 in Anzahl.

PV10 Hürnheim, am Retzenbach, 12.7.1994 1 W.

PU23 Siebnach, am Mühlbach, 16.8.1996 1 M 1 W, 13.7.1997 wenige.

Obb: PU31 Ellighofen, am Wiesbach, 29.7.1996 1 W.

Phoenicocoris modestus M.D.

Schw: PV20 Großsorheim, 27.7.1996 1 W.

PV20 Katzenstein, 12.7.1997 1 M.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 1 M.

PU79 Starkertshofen, 27.6.1995 2 M 1 W.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1997 M und W in Anzahl.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 19.6.1993 2 W.

PV20 Katzenstein, 12.7.1997 in Anzahl.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 2 W.

PU79 Starkertshofen, 27.6.1995 1 M.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1997 in Anzahl.

Criocoris crassicornis HAHN

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 in Anzahl.

Atractotomus (Atractotomus) magnicornis FALL.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 29.6.1995 1 W auf *Picea*, 7.7.1995 1 W auf *Juniperus*.

PT07 Wertach, 1.8.1995 1 M 1 W von *Picea* geklopft.

PT06 Unterjoch, 22.7.1996 1 W auf *Picea*.

PT18 Görtsried, Weihermoos, 1.8.1996 1 M auf *Pinus mugo*.

NT85 Balderschwang, Schönbergalm, 19.8.1996 1 W auf *Picea*.

PT06 Oberjoch, Moor bei der Paßhöhe, 10.9.1996 1 W auf *Pinus mugo*.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 18.7.1995 1 M auf *Picea*.

PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 1 M auf *Picea*.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1997 1 M auf *Picea*.

Atractotomus (Atractotomus) mali M.D.

Schw: PU14 Walkertshofen, 27.6.1994 häufig auf *Crataegus*.

PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.6.1994 zahlreich auf *Crataegus*.

PU14 Lauterbach, 3.7.1994 in Anzahl auf *Crataegus*.

PV11 Alerheim, Wennenberg, 5.7.1995 2 M 1 W auf *Crataegus*.

PU03 Hasberg, 26.7.1995 1 W auf *Crataegus*.

Obb: PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 1 W auf *Rhamnus cathartica*.

Compsidolon (Coniortodes) salicellus H.S.

Schw: PU14 Lauterbach, 24.7.1994 1 M auf *Sarothamnus*.

Psallus (Apocremnus) b. betuleti FALL.

Obb: PU54 Haspelmoor, 9.6.1997 1 M 1 W, 19.6.1997 1 W – jeweils von *Betula* geklopft.

Psallus (Mesopsallus) ambiguus FALL.

Schw: PU23 Siebnach, am Mühlbach, 13.7.1997 1 W auf *Salix*.

Psallus (Hylopsallus) assimilis STICH.

Schw: PV20 Katzenstein, 13.6.1996 M und W in Anzahl.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 11.6.1997 3 W.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.6.1997 wenige Stücke.

Obb: PU30 Denklingen, 15.6.1994 3 M 2 W.

Immer von *Acer campestre* geklopft.

Schw: PU18 Steinheim, Donauauen, 11.6.1997 1 M auf *Acer pseudoplatanus*.

Die Art wurde erst 1984 von REICHLING beschrieben. Daher ist über ihre Verbreitung in Bayern noch wenig bekannt. So liegen nur Nachweise aus Schwaben vor: Umgebung von Schwabmünchen, Langenneufnach (beide Lkr. Augsburg), Christgarten im Landkreis Donau-Ries (SCHUSTER, 1986, 1990). Die Wanze lebt auf *Acer pseudoplatanus*.

Psallus (Psallus) albicinctus KB.

Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, 13.6.1993 1 W, 29.6.1993 1 W, 19.6.1994 1 W (SCHUSTER, 1995b).

PU14 Lauterbach, 12.6.1994 2 W von *Quercus robur* geklopft.

PV10 Mönchsdeggingen, beim Prälatenweiher, 2.7.1996 2 W auf *Quercus robur*.

Die auf Eichen (*Quercus*) lebende Art war bisher in Schwaben nur von zwei Plätzen nachgewiesen: Mittelnuefnach im Lkr. Augsburg und Christgarten im Lkr. Donau-Ries (SCHUSTER 1979, 1981). SINGER (1952) meldet sie aus der Umgebung von Aschaffenburg in Unterfranken.

Psallus (Psallus) confusus RIEG.

Schw: PU14 Walkertshofen, 27.6.1994 1 M auf *Quercus robur*.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.6.1997 1 M auf *Quercus robur*.

Psallus (Psallus) falleni RT.

Schw: PU23 Gennach, Gennachmoos, 28.7.1997 1 M 1 W auf *Betula*.

Obb: PU54 Haspelmoor, 12.8.1997 3 W von *Betula* geklopft.

Psallus (Psallus) flavellus STICH.

Schw: PU24 Schwabmünchen-Guggenberg, 20.6.1996 1 W auf *Fraxinus*.

PV10 Mönchsdeggingen, beim Prälatenweiher, 2.7.1996 2 M von *Quercus robur* geklopft.

PU18 Steinheim, Donauauen, 1.7.1997 1 M auf *Urtica*.

Die Wanze lebt gewöhnlich an Esche (*Fraxinus*).

Psallus (Psallus) haematodes GMEL.

Schw: PU03 Hasberg, 26.7.1995 häufig.

PU23 Siebnach, am Mühlbach, 16.8.1996 in Anzahl.

Obb: PU31 Ellighofen, am Wiesbach, 29.7.1996 zahlreich.

Jeweils von *Salix* geklopft.

Psallus (Psallus) lepidus FIEB.

Schw: PU18 Steinheim, Donauauen, 1.7.1997 2 W auf *Fraxinus*.

Psallus (Psallus) mollis MLS.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 13.7.1995 1 M von *Quercus robur* geklopft.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.6.1997 3 M 1 fragliches W auf *Quercus robur*.

Die W der auf Eiche lebenden Art sind nach äußeren Merkmalen nicht sicher von den W von *Ps. confusus* zu unterscheiden.

Mit Ausnahme eines Fundes von Lauterbach im Landkreis Günzburg (SCHUSTER, 1993) stammen alle Nachweise aus Schwaben vom Lkr. Donau-Ries. Weitere Funde der Wanze aus Bayern sind mir nicht bekannt.

Das Fehlen von Nachweisen liegt sicher auch daran, daß die Art früher verkannt war (vgl. RIEGER, 1981).

Psallus (Psallus) salicis KB.

Schw: PU02 Mindelberg, 11.8.1995 1W auf *Alnus*.
PT06 Unterjoch, 10.9.1996 1 M auf *Alnus*.

Psallus (Psallus) v. varians H.S.

Schw: PU14 Lauterbach, 12.6.1994 1 M.
PV20 Katzenstein, 5.6.1996 1 M auf *Fagus*.

Psallus (Pityopsallus) pinicola RT.

Schw: PT06 Unterjoch, 22.7.1996 3 M von *Picea* geklopft, 13.8.1997 1 W auf *Picea*.

Oncotylus (Oncotylus) punctipes RT.

Schw: PV20 Großsorheim, 12.7.1997 1 M 1 W auf *Tanacetum*.
Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1997 1 W auf *Achillea millefolium*.

Die Art lebt an *Tanacetum vulgare*. Am Fundplatz bei Gröbern oder in dessen Nähe konnte die Wirtspflanze jedoch nicht gesehen werden. So besteht die Möglichkeit, daß die Wanze ersatzweise auch an *Achillea* lebt.

Orthonotus rufifrons FALL.

Schw: PV11 Alerheim, Wennenberg, 5.7.1995 1 M.
PU02 Oberrieden, 24.7.1995 1 W.
PU13 Salgen, Salgener Moos, 5.7.1996 1 M.
PU18 Steinheim, Donauauen, 10.7.1997 1 W.
Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1997 einige M auf *Urtica*.

Plesiodema pinetellum ZETT.

Schw: PV20 Schaffhausen, 8.6.1994 1 M 2 W.
PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.6.1997 1 W.
Obb: PU79 Starkertshofen, 4.6.1996 in Anzahl von *Pinus* geklopft.

Phylus (Phylus) coryli L.

Schw: PU23 Schwabmünchen, Wertachauen, 22.6.1995 1 M.
PU18 Steinheim, Donauauen, 10.7.1997 1 M.

Phylus (Phylus) melanocephalus L.

Schw: PU14 Lauterbach, 12.6.1994 vereinzelt.
Obb: PU54 Haspelmoor, 19.6.1997 in Anzahl.

Phylus (Gnostus) plagiatus H.S.

Schw: PT06 Unterjoch, 22.7.1996 M und W häufig.

Obb.: PU54 Haspelmoor, 9.6.1997 1 juveniles M von *Betula* geklopft. entrum.at

Die Art lebt an Erlen (*Alnus*); am Fundort Haspelmoor habe ich das frischentwickelte M von einer Birke geklopft. Erlen befanden sich nicht in der Nähe. Da auch verschiedene andere Wanzenarten sowohl auf Birken als auch auf Erlen vorkommen, kann es sein, daß diese Miride bei Fehlen ihrer eigentlichen Wirtspflanze *Alnus* notfalls auf *Betula* überwechselt.

Lopus d. decolor FALL.

Schw: PU14 Lauterbach, 3.7.1994 häufig an einer xerothermen Böschung.

PV00 Hürnheim, Allbuck, 16.7.1994 in Anzahl auf einer sonnigen Waldlichtung gestreift.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 23.7.1997 zahlreich.

Tinicephalus hortulanus M.D.

Schw: PV20 Katzenstein, 13.6.1996 1 M.

Megalocoleus molliculus FALL.

Obb: PV70 Gerolfing, 29.7.1997 in Anzahl auf einem Trockenrasen.

Megalocoleus pilosus SCHRK.

Schw: PV20 Großsorheim, 11.8.1997 2 W an *Tanacetum vulgare*.

Hoplomachus thunbergi FALL.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 7.7.1995 1 W.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 1 W.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.6.1997 1 M.

Placochilus s. seladonicus FALL.

Schw: PU14 Lauterbach, 3.7.1994 in Anzahl und 24.7.1994 häufig auf *Knautia* an einer xerothermen Böschung.

PT06 Unterjoch, 10.9.1996 M und W in Anzahl an *Knautia*.

PT06 Oberjoch, Moor b.d. Paßhöhe, ca. 1180 m üNN, 10.9.1996 und 13.8.1997 in Anzahl an *Knautia*.

NABIDAE

Himacerus (Himacerus) apterus F.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 21.8.1997 einige brach. Exemplare und 1 M, dessen Flügeldecken etwa bis zur Hälfte der Genitalkapsel reichen.

Die Wanze ist gewöhnlich brachypter, ziemlich selten werden makroptere Tiere oder solche, deren Flügellänge dazwischenliegend ausgebildet ist, gefunden.

Himacerus (Aptus) mirmicoides O.CA.

Schw: PU33 Schwabmünchen, Stadtgebiet, 5.12.1994 1 M im Haus.

PU14 Lauterbach, 22.8.1995 brach. häufig, 1 makr. M unter *Sarothamnus*.

PV20 Großsorheim, 4.11.1996 einzelne brach. W im Gesiebe aus Moos und Laub.

Himacerus (Anaptus) major A.CA.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 23.7.1997 1 M 3 W, 5.8.1997 1 M - jeweils unter *Artemisia campestris*.

Mfr: PV32 Auernheim, 17.8.1996 1 M an *Artemisia vulgaris*.biologiezentrum.at

Keine häufige Art, wenigstens in Schwaben ist sie offensichtlich selten. Ich habe sie dort vor mehreren Jahren in Klosterlechfeld in Einzelstücken gefangen, seitdem blieb die Suche ergebnislos. FISCHER (1961) verzeichnet keinen Nachweis aus Schwaben.

SINGER (1952) nennt einige Funde aus dem Untermaingebiet in Unterfranken.

Nabis (Dolichonabis) limbatus DAHLB.

Schw: PT06 Unterjoch, Paßhöhe, ca. 1180 m üNN, 13.8.1997 brach. zahlreich, 1 makr. W.

Bis jetzt ist die makroptere Form nur bei den W bekannt. Sie kommt nur sehr selten vor. Mit Ausnahme eines Exemplares von Pleinfeld in Mittelfranken (SCHUSTER, 1993) stammen alle meine Funde makropterer W von gebirgigen Orten (Buching und Pfronten in Schwaben, Seefeld in Tirol) (SCHUSTER, 1979, 1981, 1986).

Nabis (Nabicola) flavomarginatus SZ.

Schw: PT06 Unterjoch, 22.7.1996 1 brach. M.

PT18 Görtsried, Weihermoos, 22.7.1997 1 brach. W.

In der Regel brachypter. Makroptere Tiere mehr in höheren Lagen (vgl. HEISS, 1977); ich habe ein makropteres W im Wildmoos bei Seefeld i.T. erbeutet (SCHUSTER, 1987).

Nabis (Nabis) brevis SZ.

Schw: PV10 Hürnheim-Niederhaus, 14.10.1996 häufig in gemähter Streu am Rande eines Tümpels

Nabis (Nabis) ericetorum SZ.

Schw: PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 3.10.1996 1 W, 10.9.1997 1 M 2 W, 18.10.1997 einige – jeweils von *Calluna* gestreift.

Obb: PT48 Peiting, Langer Filz, 23.8.1994 1 M 1 W, 15.10.1996 1 W – jeweils an *Calluna*.

PT98 Bad Tölz, Isarauen, 19.6.1996 1 W von *Erica* gekeschert.

PU40 Rott, Kaltenbacher Filz, 25.9.1997 häufig an und unter *Calluna*.

Nabis (Nabis) p. pseudoferus REM.

Schw: PU12 Tussenhausen, 7.1.1994 1 M aus Moos gesiebt.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 5.8.1997 in Anzahl.

Nabis (Nabis) rugosus L.

Schw: PU14 Lautern, 22.8.1995 zahlreich.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 in Anzahl.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1995 zahlreich.

PT87 Jachenau-Tännern, 18.9.1995 zahlreich.

PT97 Sylvensteinsee, Röthenbachalm, 30.9.1996 zahlreich.

ANTHOCORIDAE

Temnostethus (Temnostethus) gracilis HV.

Schw: PU02 Hohenreuten, 4.8.1995 1 brach. W von einem Apfelbaum (*Malus*) geklopft.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 1 brach. M, 2.7.1996 1 brach W, 20.7.1996 1 brach. W – jeweils von Stämmen von Schwarzpappeln (*Populus nigra*) gekehrt.

PU23 Siebnach, am Mühlbach, 24.7.1997 2 brach. W von *Salix alba* geklopft.

PT06 Unterjoch, 13.8.1997 1 brach. W von *Alnus* geklopft. logiezentrum.at

Obb: PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 1 brach. W vom Stamm einer Esche (*Fraxinus*) gekehrt.

PV70 Gerolfing, 29.7.1997 1 brach. W vom bemoosten Stamm einer Eiche (*Quercus robur*) gekehrt.

Temnostethus (Temnostethus) pusillus H.S.

Schw: PU03 Hasberg, 12.9.1995 1 W auf *Salix*.

Anthocoris amplipennis HV.

Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, 6.9.1992 und 13.6.1994 je 1 W von Esche (*Fraxinus*) geklopft (SCHUSTER, 1995b).

Bisher nur ein Nachweis aus Schwaben: Wertachauen bei Schwabmünchen (SCHUSTER, 1981). In Oberbayern bei Rieden am Ammersee gefunden (SCHUSTER, 1979), aus Unterfranken von SINGER (1952) aus der Umgebung von Aschaffenburg gemeldet.

Anthocoris gallarumulmi DE G.

Schw: PV20 Großsorheim, 27.7.1996 1 M und 5.8.1996 1 W von *Ulmus* geklopft.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.8.1997 1 W auf *Ulmus*.

Anthocoris limbatus FIEB.

Schw: PU03 Hasberg, 26.7.1995 1 M auf *Salix*.

Anthocoris nemoralis F.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.6.1994 1 W auf *Crataegus*.

PU23 Siebnach, Wertachauen, 4.7.1994 1 M in einer Aphidengalle auf *Populus alba*.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 6.7.1994 1 M auf *Crataegus*.

PV11 Alerheim, Wennenberg, 5.7.1995 2 W auf *Crataegus*.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 5.8.1995 1 M auf *Acer pseudoplatanus*.

PV20 Katzenstein, 13.7.1996 1 M von *Quercus robur* geklopft.

Obb: PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 in Anzahl auf *Rhamnus cathartica*.

Anthocoris nemorum L.

Schw: PU23 Siebnach, Wertachauen, 4.7.1994 1 W in einer Aphidengalle auf *Populus alba*.

PT06 Oberjoch, Moor bei der Paßhöhe, 3.8.1994 1 M.

Anthocoris simulans RT.

Schw: PV21 Laub, an der Rohrach, 29.8.1996 1 W von *Fraxinus* geklopft.

Orius (Orius) niger WFF.

Schw: PV20 Großsorheim, 5.8.1996 in Anzahl auf *Ballota nigra*.

PU13 Mörgen, Sandgrube, 9.9.1996 in Anzahl an *Artemisia vulgaris*.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1997 1 W an *Artemisia campestris*.

PU40 Kinsau, Lechauen, 22.9.1997 1 W vom Stamm einer Schwarzpappel (*Populus nigra*) gekehrt.

Schw: PU17 Weisingen, 29.8.1994 3 W und 19.8.1995 2 M 1 W von breitblättrigen Weidenbüschen (*Salix*) am Rande eines Baggersees Richtung Lauingen geklopft.

PU03 Hasberg, am Baggerweiher, 26.7.1995 6 M 1 W, 12.9.1995 1 M, 23.9.1995 1 W – jeweils von breitblättriger Weide (*Salix*) geklopft.

PU23 Siebnach, am Mühlbach, 9.8.1996 1 M, 16.8.1996 3 M, 22.8.1996 1 M – jeweils auf *Salix*.

Orius (Heterorius) majusculus RT.

Schw: PU17 Weisingen, an einem Baggersee Richtung Lauingen, 29.8.1994 1 M von einem breitblättrigen Weidenbusch (*Salix*) geklopft.

PU03 Hasberg, am Baggerweiher, 6.9.1995 1 M 1 W auf *Salix*.

PU14 Lauterbach, 21.7.1996 1 W auf *Alnus*.

Orius (Heterorius) minutus L.

Schw: PU17 Weisingen, an einem Baggersee Richtung Lauingen, 19.8.1995 1 M auf *Salix*.

Mfr: PV22 Degersheim, 10.8.1996 in Anzahl auf *Artemisia vulgaris*.

Orius (Heterorius) vicinus RIB.

Schw: PU14 Lauterbach, 24.7.1994 1 M auf *Fraxinus*.

PU23 Siebnach, Wertachauen, 3.9.1994 1 M auf *Salix*.

Xylocoris (Xylocoris) cursitans FALL.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.4.1993 zahlreich unter der Rinde von liegenden Buchenstämmen (*Fagus*) – alle brachypter.

PU14 Lauterbach, 7.4.1996 in Anzahl unter der Rinde von liegenden Eichenstämmen (*Quercus*). Alle Stücke brachypter.

Obb: PT77 Niedernach/Walchensee, 16.9.1997 1 brach. W unter der Rinde eines liegenden Fichtenstammes (*Picea*).

Dufouriellus ater DUF.

Schw: PU13/23 Ettringen, 4.10.1993 einzelne Stücke unter der Rinde einer abgestorbenen Erle (*Alnus*).

PV10 Burgmagerbein, beim Leitenhof, 5.8.1996 1 W unter der Rinde einer Kiefer (*Pinus*).

REDUVIIDAE

Empicoris haerensprungi DOHRN

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 1 W vom flechtenbewachsenen Stamm einer Schwarzpappel (*Populus nigra*) gekehrt.

Mfr: PV34 Absberg, 19.6.1993 1 W vom flechten- und moosbewachsenen Stamm einer Eiche (*Quercus robur*) gekehrt (SCHUSTER, 1995a).

Von der als selten geltenden Raubwanze war bis vor einigen Jahren in Deutschland nur eine geringe Zahl von Nachweisen bekannt (SIMON, 1992; SCHUSTER, 1995a). Erst in jüngster Zeit wurde sie an weiteren Orten gefunden. So meldet SIMON (1992) die Art vom Nordpfälzer Bergland (Dielkirchen, Odernheim, Schmittweiler), vom Oberrheingraben und Dahner Felsenland in Rheinland-Pfalz. MELBER (1995) berichtet von Vorkommen in der Umgebung von Satemin und Hühbeck im Hannoverschen Wendland in Niedersachsen und aus Baden-Württemberg verzeichnet sie RIEGER (1996) von Edelfingen bei Bad Mergentheim.

In Bayern konnte sie an drei Orten festgestellt werden: Absberg im Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (SCHUSTER, 1995a), NSG Kühberg bei Gastenfelden im Lkr. Ansbach (ACHTZIGER & SCHOLZE, 1997), beide in Mittelfranken und am oben genannten Fundort in Schwaben.

Der Fundplatz bei Absberg ist in der Zwischenzeit durch Aufstau des Großen Brombachsees verschwunden.

Aus dem benachbarten Nordtirol berichtet HEISS (1976) von einem Fund bei Fritzens im Inntal.

Die meisten Tiere wurden durch das Abkehren flechten- und moosbewachsener Stämme und Äste von Laubbäumen, insbesondere von Apfelbäumen (*Malus*) und Eichen (*Quercus*) erbeutet. Es ist durchaus möglich, daß mit dieser Fangmethode die Wanze öfter nachgewiesen werden kann, als dies bis jetzt der Fall war.

Empicoris vagabundus L.

Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, 8.8.1992 1 W von *Betula* geklopft (SCHUSTER, 1995b).

Coranus subapterus DE G.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 9.8.1994 1 brach. W.

Coranus woodroffei PK.

Schw: PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 10.9.1997 2 M 1 W zwischen *Calluna* laufend.

Obb: PU40 Rott, Kaltenbacher Filz, 25.9.1997 3 M unter *Calluna*.

Schon wiederholt im Callunetum von Mooren in Oberbayern und Schwaben gefunden (SCHUSTER, 1990, 1993). BÖHM (1997) meldet auch *C. subapterus* von einem Mooregebiet bei den Bogenweihern im Allgäu, doch dürfte es sich, dem Fundort nach zu urteilen, um die obige Art handeln.

Rhynocoris annulatus L.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 28.5.1995 1 W. Bereits von dort nachgewiesen (SCHUSTER, 1981).

PT07 Wertach, 1.8.1995 1 W auf einer moorigen Fläche gestreift.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 7.8.1997 1 W an einem xerothermen Hang.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 30.9.1997 eine ca. 1 cm lange L aus Laub gesiebt. Die L war ganz mit Staubteilchen bedeckt (siehe unten).

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 21.8.1997 1 halberwachsene L.

Sowohl an trockenwarmen Stellen als auch in Mooren und Waldlichtungen gefangen. Die Art ist in Schwaben und Oberbayern nicht allzu selten.

Von den Larven der Raubwanze *Reduvius personatus* ist bekannt, daß sie sich mit Staub- oder Sandteilchen maskieren bzw. tarnen (vgl. WAGNER, 1967; WACHMANN, 1989). Der Fund einer staubbedeckten Larve von *R. annulatus* könnte darauf hinweisen, daß auch diese Art das gleiche Verhalten zeigt. Möglicherweise sind die Staubteilchen aber auch ohne Zutun des Tieres nur an ausgeschiedenen Sekrettröpfchen festgeklebt. Das Ausscheiden von Sekrettröpfchen bei Larven von Reduviiden, insbesondere von *R. iracundus* führt auch SCHOLZE (1992) an.

Phymata crassipes F.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 8.6.1994 1 M.

Mfr: PV22 Degersheim, 31.5.1997 1 M an einem xerothermen Hang gekeschert.

Aradus betulinus FALL.

Obb: PT77 Niedernach/Walchensee, 16.9.1997 1 M unter der Rinde eines liegenden Fichtenstammes (*Picea*).

Die Wanze lebt meist an Fichte (*Picea*). Sie ist im bayerischen Alpengebiet häufiger anzutreffen. So habe ich sie am Walchensee schon ein paarmal gefangen (SCHUSTER, 1987, 1993).

Aradus cinnamomeus PZ.

Schw: PV20 Großsorheim, 5.8.1996 2 M 1 brach. W unter der Rinde einer jungen Kiefer (*Pinus*).

PV10 Burgmagerbein, beim Leitenhof, 5.8.1996 1 M unter der Rinde einer jungen Kiefer (*Pinus*).

PIESMATIDAE

Piesma maculatum LAP.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.4.1993 1 M gesiebt.

PU14 Lauterbach, 4.7.1993 zahlreich.

PU14 Balzhausen, Sandgrube Richtung Aichen, 10.8.1994 1 W.

PV00 Christgarten, 20.6.1995 1 M.

PU13 Mörge, Sandgrube, 9.9.1996 1 M an *Chenopodium rubrum*.

PV20 Brünsee, 24.4.1997 1 W aus Moos und Laub gesiebt.

Obb: PU79 Starkertshofen, 4.6.1996 1 W.

BERYTIDAE

Berytinus (Berytinus) clavipes F.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 4.5.1995 2 M 1 W aus Moos gesiebt.

PT17 Pfronten, Wasenmoos, 23.5.1995 1 M.

Berytinus (Berytinus) minor H.S.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 9.7.1993 1 M.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 24.5.1996 1 W.

PT06 Oberjoch, Moor b.d. Paßhöhe, 17.6.1996 1 M.

Berytinus (Lizinus) crassipes H.S.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 8.5.1993 1 W gesiebt.

Obb: PV72 Arnsberg, 9.7.1997 1 W auf einem Trockenrasen am Boden laufend.

Neides tipularius L.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997 1 W, 5.6.1997 in Anzahl, 25.6.1997 zahlreich – jeweils unter *Artemisia campestris*.

Gampsocoris c. culicinus SEID.

Schw: PU14 Grimoldsried, 27.7.1994 M und W in Anzahl, 6.8.1994 M und W in Anzahl, 27.8.1994 M und W vereinzelt – jeweils an *Stachys sylvatica*.

Schw: PU33 Klosterlechfeld, 5.8.1994 M und W in Anzahl an *Ononis repens*.

PV20 Schaffhausen, 9.8.1994 1 M.

PV10 Burgmagerbein, beim Leitenhof, 16.8.1994 M und W in Anzahl.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 5.8.1997 und 21.8.1997 zahlreich an *Ononis repens*.

Mfr: PV41 Zimmern, 3.8.1995 in Anzahl.

Metatropis rufescens H.S.

Schw: PU14 Lauterbach, 24.7.1994 1 M.

PU23 Mittelnufnach, 28.7.1994 1 M.

PU23 Schwabegg, 2.8.1994 1 M.

PU24 Birkach, 6.8.1995 1 W.

Immer an *Circea lutetiana* gefunden.

LYGAEIDAE

Lygaeus e. equestris L.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 29.6.1995 1 M.

Mfr: PV41 Zimmern, 3.8.1995 2 M auf *Cynanchum vincetoxicum*.

Spilostethus saxatilis SCOP.

Obb: PU40 Rott, Kaltenbacher Filz, 30.8.1994 zahlreich.

Nithecus jacobaeae SCHILL.

Obb: PT97 Sylvensteinsee, Röthenbachalm, ca. 1060 m üNN, 30.9.1996 1 M 1 W, 6.10.1997 1 W – jeweils brachypter.

Nysius senecionis SCHILL.

Obb: PU79 Starkertshofen, 4.6.1996 häufig auf *Erigeron*.

Nysius thymi WFF.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.6.1997 häufig und während des ganzen Sommers z.T. massenhaft.

Ortholomus punctipennis H.S.

Schw: PU23 Siebnach, Wertachauen, 7.8.1994 häufig.

PV20 Harburg, Bockberg, 9.8.1994 zahlreich.

PV20 Schaffhausen, 9.8.1994 zahlreich.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 1 W.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 30.7.1997 1 M.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 21.8.1997 1 W.

Orsilhus depressus DALL.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 9.7.1993 einige kleine L, 5.8.1995 einige halberwachsene L – jeweils auf *Juniperus communis*.

PV00 Hürnheim, Allbuck, 13.7.1995 1 M 3 W auf *Juniperus*.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 in Anzahl auf *Juniperus* (leg. GÜNTHER u. SCHUSTER).

Immer an beerenbesetzten Wacholdersträuchern gefunden.

Die südeuropäische Art ist erst in jüngerer Zeit in Deutschland aufgetaucht. Vermutlich wurde sie mit Samen von Cupressaceen eingeschleppt. In Baden-Württemberg hat sie zuerst VOIGT (1977) in Ettlingen und Königsbach festgestellt. In der Zwischenzeit wurde sie dort an zahlreichen Orten gefunden (vgl. RIEGER, 1972). In Gärten und Friedhöfen lebt sie gewöhnlich an *Thuja* und *Chamaecyparis*, außerhalb der Ortschaften an *Juniperus communis*.

In Bayern wurde die Wanze offensichtlich zuerst von ECKERLEIN bei Würzburg in Unterfranken gefangen (REICHLING, 1985). Außer den oben genannten Nachweisen in Schwaben und Oberbayern sind noch Vorkommen in Niederbayern (Meißen, Riedenburg) bekannt (ACHTZIGER & SCHOLZE, 1997).

In den Jahren 1996 und 1997 konnte ich die Art an den mehrmals besuchten Fundorten in Schwaben nicht mehr beobachten. Möglicherweise liegt die Ursache darin in den vorausgegangenen relativ langen und strengen Wintern.

Kleidocerys resedae PZ.

Schw: PV20 Katzenstein, 5.6.1996 1 W.

PU13 Salgen, Salgener Moos, 5.7.1996 zahlreich.

Obb: PU54 Haspelmoor, 19.6.1997 und während des ganzen Sommers zahlreich auf *Betula*.

Cymus aurescens DIST.

Schw: PU19 Diemantstein, 11.6.1997 1 M.

Cymus glandicolor HAHN

Schw: PT18 Rückholz, Weihermoos, 12.9.1994 1 W.

PT17 Pfronten, Wasenmoos, 23.5.1995 in Anzahl.

PV10 Mönchsdeggingen, beim Prälatenweiher, 2.7.1996 1 W.

PU19 Diemantstein, 11.6.1997 zahlreich.

Obb: PU54 Haspelmoor, 9.6.1997 1 M.

Cymus melanocephalus FIEB.

Schw: PV10 Hürnheim-Niederhaus, 7.6.1997 1 M in gemähter Streu am Rand eines Tümpels.

PU48 Thierhaupten, Sandgrube, 7.6.1997 zahlreich auf einem nassen Platz gestreift.

PU19 Diemantstein, 11.6.1997 in Anzahl.

PU13 Immelstetten, 30.6.1997 1 W.

Obb: PU54 Haspelmoor, 9.6.1997 1 W.

PU99 Nötting, 19.8.1997 1 M.

Ischnodemus sabuleti FALL.

Schw: PU14 Lauterbach, 21.9.1994 1 makr. M 2 brach. W (leg. BRAUN u. SCHUSTER), 23.9.1994 M und W zahlreich, brach. und makr. (rund 1/3 der Exemplare war makr.), 2.10.1994 in Anzahl, brach. und makr., 17.6.1995 1 makr. W - alle Tiere wurden am nassen Fuß eines Hanges von einer verschiedenährigen Seggenart (*Carex* sp.) gekeschert.

PU13 Immelstetten, 24.9.1994 1 brach. W - an einer nassen Stelle am Fuß eines Hanges von der gleichen Segge (*Carex*) wie oben gestreift.

PV10 Hürnheim-Niederhaus, 14.10.1996 sehr häufig in gemähter Streu und massenhaft an allerlei Gräsern am Rand eines Tümpels; die Tiere waren überwiegend makropter. Unter den makr. Exemplaren waren auch solche mit dunkler gefärbten Flügeldecken.

Obb: PU54 Haspelmoor, 9.6.1997 1 makr. M, 19.6.1997 3 makr. W - jeweils am Rand eines Was-sergrabens gestreift.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 31.5.1997 1 makr. M am extrem trockenen und heißen, sand-dünenartigen Bahndamm gekeschert.

Die Art kommt sowohl auf Sanddünen als auch an feuchten Orten vor. Sie lebt an verschiedenen Gramineen wie z.B. *Phalaris*, *Elymus*, *Phragmites*, *Glyceria*.

ACHTZIGER & SCHOLZE (1997) melden sie von einigen Orten in Mittelfranken und SINGER (1952) von Unterfranken. Die Wanze kann an manchen Plätzen jahrweise massenhaft auftreten.

Bei den drei makropteren Weibchen vom Fundort Haspelmoor (s.o.) war die Membran herausgebro-chen. Vielleicht liegt hier ein Fall von Autotomie vor, wie sie bei dem Zwergteichläufer *Mesovelia fir-cata* bekannt ist (vgl. JORDAN, 1972).

Geocoris (Geocoris) grylloides L.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 9.8.1994 1 brach. M, 16.8.1994 2 brach. W.

PV20 Schaffhausen, 16.8.1994 1 brach. W.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 30.7.1997 1 brach. W.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.8.1997 1 brach. M.

Macrolax preyssleri FIEB.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 19.6.1993 1 M 1 W.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 4.5.1995 2 W aus Moos gesiebt, 20.6.1995 2 W gestreift.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 29.6.1995 1 M 1 W, 30.10.1995 1 M gesiebt.

PV20 Katzenstein, 13.6.1996 1 M.

PV20 Großsorheim, 5.8.1996 2 M.

Mfr: PV22 Degersheim, 10.8.1996 1 W.

Oxycaremus modestus FALL.

Schw: PV20 Großsorheim, 27.7.1996 1 M.

Obb: PU31 Ellighofen, am Wiesbach, 29.7.1996 1 W.

Chilacis typhae PERR.

Schw: NU91 Westerheim, NSG Hundsmoor, 22.7.1994 in Anzahl, 4.9.1994 in Anzahl.

PU03 Hasberg, Baggersee, 14.4.1997 2 L.

PV20 Brünsee, 24.4.1997 1 W und L.

PU19 Diemantstein, 3.5.1997 zahlreich.

Obb: PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 18.9.1997 zahlreich.

Heterogaster artemisiae SCHILL.

Schw: PV20 Großsorheim, 27.7.1996 1 W.

Obb: PT97 Sylvensteinsee, Röthenbachalm, ca. 1060 m üNN, 30.9.1996 4 W und 6.10.1997 1 M 1 W an *Thymus*.

Schw: PU33 Schwabmünchen, Stadtgebiet, 9.5.1993 1 M an einer Hauswand.

Die Art scheint zumindest in Schwaben nicht häufig vertreten zu sein. FISCHER (1961) nennt nur zwei Fundorte aus dem Ries, ich habe sie in den sechziger Jahren in Schwabmünchen gefunden (SCHUSTER, 1971).

Platyplax salviae SCHILL.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 16.7.1994 zahlreich.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 in Anzahl.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 17.5.1997 häufig.

Plinthisus (Plinthisomus) pusillus SZ.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 28.5.1995 1 brach. M.

Plinthisus (Plinthisus) brevipennis LATR.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.4.1993 1 M 2-W aus Gesiebe, 16.7.1994 1 L aus Moos, Entwicklung am 29.7.1994 zu 1 W – alle Stücke brachypter.

PV20 Harburg, Bockberg, 3.5.1994 1 brach. M aus Moos.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 28.5.1995 6 M 1 W aus Moos, *Thymus*, *Teucrium* gesiebt – alle brachypter.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.6.1995 1 brach. W, 27.6.1996 1 makr. M, 17.5.1997 1 brach. M.

Tropistethus h. holosericeus SZ.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 28.5.1995 1 M 1 W gesiebt.

Drymus (Drymus) latus DGL, SC.

Schw: PV10 Hürnheim-Niederhaus, 14.10.1996 1 W auf einer nassen Wiese am Rand eines Tümpels aus gemähter Streu geschüttelt.

Die Art lebt gewöhnlich unter Pflanzenpolstern auf trockenem Boden; das Vorkommen auf einer nassen Wiese ist daher etwas artfremd. Die Wanze gilt allgemein als selten. Aus Schwaben lag bisher nur ein Nachweis vor: Klosterlechfeld (SCHUSTER, 1979). Nach SEIDENSTÜCKER (pers. Mitt.) kommt sie auch bei Eichstätt vor, unter *Thymus* auf Hangschutt oder Geröllböden. SINGER (1952) nennt mehrere Funde vom unteren Maingebiet.

Einige neuere Vorkommen in Baden-Württemberg meldet RIEGER (1992): Hailfingen, Poltringen, Werbach, Nürtingen, Weilheim/T.

Drymus (Sylvadrymus) brunneus F.SB.

Schw: PU13/23 Etrtingen, 16.10.1993 zahlreich am Rand einer nassen Wiese unter Erlen im Fallaub.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 1.10.1996 1 M 1 W unter Laub.

PU33 Westerringen, bei den Burgweihern, 12.11.1996 1 W unter Fallaub.

PU18 Steinheim, Donauauen, 5.5.1997 1 W aus Laub und Moos gesiebt.

Obb: PU40 Rott, Engelsrieder See, 22.4.1996 in Anzahl aus Moos gesiebt.

Drymus (Sylvadrymus) ryeii DGL, SC.

Schw: PU23 Gennach, Gennachmoos, 5.10.1993 in Anzahl unter Laub, 1.10.1996 1 M unter Laub.

PU13/23 Ettringen, 16.10.1993¹ zahlreich am Rand einer nassen Wiese unter Erlen im Laub (zusammen mit voriger Art).

PU12 Tussenhausen, 7.1.1994 1 M 1 W aus Moos.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 6.5.1996 1 M aus Moos.

Obb: PU33 Kaufering, Lechauen b.d. Staustufe, 5.2.1994 1 W aus Moos.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1994, 22.9.1994, 7.10.1994, 20.10.1994 – jeweils in Anzahl im Moos.

PU40 Rott, Pfaffenbühlfilz, 8.10.1997 1 M in gemähter Streu.

Drymus (Sylvadrymus) sylvaticus F.

Mfr: PV41 Zimmern, 16.9.1995 1 M.

Eremocoris fenestratus H.S.

Obb: PV51 Eichstätt, Stadtgebiet, 12.9.1997 1 W an einer besonnten Mauer.

Nach WAGNER (1966) und HEISS (1973) eine mediterrane Art. Sie kommt jedoch auch zerstreut in Deutschland vor. In Bayern ist sie bisher nur von einem oberbayerischen Fundort von FISCHER (1961) gemeldet: Rohrbach in der Umgebung von Neuburg a.d. Donau (leg. RUILE). Aus Baden-Württemberg führt VOIGT (1983) einige Funde von Seebach-Legelsau an.

Nach STICHEL (1958) soll sich die Lygaeide zwischen abgefallenen Nadeln in *Juniperis*- und *Pinus*-Beständen aufhalten. In Nordtirol bevorzugt sie höhere Lagen: Gries im Sellrain, Gries im Sulztal, Untergurgl, Obergurgl, Stanz bei Landeck (HEISS, 1973).

Eremocoris plebejus FALL.

Schw: PU03 Breitenbrunn, 7.10.1993 in Anzahl im Moos zwischen *Vaccinium myrtillus*.

PV20 Harburg, Bockberg, 3.5.1994 1 M aus Moos gesiebt.

PT18 Rückholz, Weihermoos, 12.9.1994 1 W aus Moos geschüttelt.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 28.5.1995 1 M.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 6.5.1996 2 W im Gesiebe.

PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 21.9.1996 1 L, die sich am 25.9.1996 zu 1 W entwickelte.

Obb: PU30 Dienhausen, 15.6.1994 1 W von *Vaccinium myrtillus* gekeschert.

PU79 Starkertshofen, 4.6.1996 1 M im Fallaub.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 11.11.1996 1 M aus Moos gesiebt.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997 1 W unter *Artemisia campestris*.

Eremocoris p. podagricus F.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 4.5.1995 1 W aus Moos gesiebt, 6.5.1996 1 W aus Gesiebe von Moos, Laub, Kiefernadeln.

PV20 Brünsee, 24.4.1997 1 W aus Laub gesiebt.

Aus Schwaben bisher nur von Handzell, Lkr. Aichach-Friedberg, bekannt (SCHUSTER, 1990, 1993).

FISCHER (1961) meldet die Art von Rohrbach bei Neuburg a.d. Donau (leg. RUILE).

Gastrodes abietum BERGR.

Schw: PU13 Immelstetten, 6.2.1994 1 M.

PT18 Görisried, Weihermoos, 4.8.1996 1 M und W und zahlreiche L von zapfenbesetzter Fichte (*Picea*) geklopft.

PU23 Scherstetten, 30.10.1997 massenhaft in Fichtenzapfen.

PU23 Siebnach, Wertachauen, 26.12.1997 häufig in Fichtenzapfen.

Gastrodes grossipes DE G.

Schw: PU12 Ettringen, 12.1.1994 in Anzahl unter der Rinde von *Acer pseudoplatanis* überwintert.

PV00 Hürnheim, Allbuck, 24.6.1994 zahlreich auf *Larix*.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 einige Adulte und L von *Pinus* und *Larix* geklopft, 23.5.1997 1 W.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997 1 W auf *Pinus*.

Mfr: PV22 Degersheim, 10.8.1996 1 W auf *Pinus*.

Ischnocoris angustulus BOH.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 5.6.1997 1 W, 5.8.1997 1 M, 21.8.1997 1 M 1 W, 25.8.1997 2 W – alle brach., jeweils unter *Artemisia campestris*.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 5.9.1996 1 M 2 W, 31.5.1997 2 M 1 W – jeweils am Bahndamm unter *Sarothamnus*, alle brachypter.

Ischnocoris hemipterus SCHILL.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 16.7.1994 1 L aus Moos gesiebt, Entwicklung zu einem brach. M am 29.7.1994.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 4.5.1995 1 brach. M 1 brach. W aus Moos gesiebt.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 28.5.1995 2 brach. W.

Lamprolax picea FLOR

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 22.9.1994 1 M im Moos.

Nicht häufig. Die Wanze ist in Mooren im Moos (bes. *Sphagnum*) zu finden. Über die bisher bekannte Verbreitung in Bayern siehe SCHUSTER (1993).

Scolopostethus affinis SCHILL.

Schw: PU14 Lauterbach, 21.9.1994 1 W am nassen Fuß eines Hanges gestreift.

PU13 Salgen, Salgener Moos, 8.4.1996 1 M unter Laub.

Scolopostethus decoratus HAHN

Obb: PT68/69 Habach, Neuer Filz, 13.10.1994 1 M 1 W unter gemähter Streu.

PT48 Peiting, Langer Filz, 15.10.1996 1 M 1 W von *Calluna* gestreift.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 4.9.1997 1 W unter *Calluna*.

Scolopostethus pilosus RT.

Schw: PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 11.5.1997 1 brach. W unter Fallaub.

Scolopostethus pseudograndis E.W.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 8.5.1993 1 M aus Moos zwischen *Helianthemum* gesiebt, 24.5.1995 1 W unter Fallaub und Rinden, 20.4.1996, 5.6.1996 M und W in Anzahl aus Fallaub (von *Quercus*) gesiebt, 4.11.1996 1 W aus Fallaub – sowohl brach. als auch makr. Tiere, wobei die brach. in der Mehrzahl waren.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 16.9.1996 1 makr. W, 1.10.1996 1 makr. W - jeweils aus Laub gesiebt.

PU13 Immelstetten, 30.6.1997 1 brach. W an einem Waldrand gestreift.

Obb: PU79 Starkertshofen, 6.5.1995 1 brach. W unter Fallaub (von *Quercus*).

Die Wanze scheint in Bayern eher selten zu sein. FISCHER (1961) berichtet von zwei Funden im südlichen Ries: Büchelberg bei Katzenstein und Enkingen, Orte, die in der Nähe meines Fundortes Harburg liegen. Weitere Nachweise waren bis jetzt aus Schwaben nicht bekannt.

SEIDENSTÜCKER (pers. Mitt.) hat die Art in Treuchtlingen und an der Schutter südlich Wellheim gefangen. K. SCHMIDT (1937) meldet Vorkommen (von *S. grandis* HV.) bei Hersbruck im Fränkischen Jura und bei Kipfenberg im Altmühltal. Im Bereich Donau - Ries - Altmühl scheint ein Verbreitungsschwerpunkt der Wanze zu liegen.

SINGER (1952) zeigt darüber hinaus Fundorte vom unteren Main auf.

Die von WAGNER (1949) vorgenommene Abtrennung der Art von *S. grandis* HV. ist sehr zweifelhaft.

Scolopostethus puberulus HV.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 20.4.1996 1 makr. M am etwas feuchteren, locker mit Laub- und Nadelgehölzen bewaldeten Nordhang aus Eichenlaub gesiebt (zusammen mit *S. pseudograndis*, *S. thomsoni*, *Taphropeltus contractus* und *Lasiosomus enervis*).

Die Art wurde in Schwaben nur in den Donauauen bei Nersingen (SCHUSTER, 1993) und im NSG Hundsmoor bei Westerheim (SCHUSTER, 1993, 1995b) gefunden.

Da die Wanze gewöhnlich nasse Örtlichkeiten bewohnt und sich da meist im Moos (*Sphagnum*) aufhält, ist das Auftreten am, an der südlichen Seite xerothermen Bockberg bei Harburg untypisch.

ACHTZIGER & SCHOLZE (1977) melden die Wanze neuerdings vom NSG Sippenauer Moor bei Mitterfecking in Niederbayern.

Scolopostethus thomsoni RT.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 27.4.1996 2 brach. W aus Laub gesiebt.

PU13 Salgen, Salgener Moos, 8.4.1996 zahlreich aus Laub gesiebt - alle brachypter.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 6.5.1996 1 brach. M aus Moos.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 1.10.1996 brach. in Anzahl, 1 makr. W im Fallaub.

Obb: PU70 Starkertshofen, 11.5.1993 1 makr. M unter Laub.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 20.10.1994 zahlreich unter gemähter Streu.

PU40 Rott, Engelsrieder See, 22.4.1996 in Anzahl aus Laub und Moos gesiebt.

Taphropeltus contractus H.S.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 20.4.1996 2 W, 27.4.1996 2 W, 5.6.1996 1 M - jeweils aus Laub gesiebt.

Lebt meist auf trockenem Boden im Moos, unter Laub und Pflanzenpolstern, auch an Waldrändern und unter Hecken.

Nach SINGER (1952) ist die Art im unteren Maingebiet nicht selten. FISCHER (1961) meldet nur einen Nachweis aus Rohrbach bei Neuburg a.d. Donau (leg. RÜLE), das jetzt zu Oberbayern gehört. Die Art ist demnach neu für Schwaben.

Lasiosomus enervis H.S.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 20.4.1996 1 W, 27.4.1996 2 W, 5.6.1996 1 W - jeweils aus Fallaub gesiebt.

Auch diese Art wurde in Schwaben noch nicht angetroffen www.biologiezentrum.at

Aus Oberbayern führt Hüther (1951) ein Vorkommen im Wildmoos bei Leutstetten in der Umgebung von Starnberg an. Er hat die Wanze dort in großer Zahl aus einem alten Heuhaufen gesiebt. SINGER (1952) hat sie an mehreren Orten im unteren Maingebiet an feuchten und trockenen Stellen unter Moos, Laub und in gemäßigtem Sumpfgas gefangen.

Stygnocoris fuliginus GEOFFR.

Obb: PU79 Starkertshofen, 11.5.1993 1 M 1 W auf einem Brachfeld am Boden laufend.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 5.6.1997 1 W, 25.6.1997 in Anzahl unter *Artemisia campestris*.

Stygnocoris rusticus FALL.

Mfr: PV22 Degersheim, 17.8.1996 1 M (leg. BRAUN), 29.8.1996 in Anzahl.

Stygnocoris sabulosus SCHILL.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1994 1 W unter gemähter Streu.

Acompus rufipes WFF.

Schw: PT06 Oberjoch, Moor b.d. Paßhöhe, 13.6.1996 1 brach. W.

PV10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 1 makr. W, 14.10.1996 sehr häufig unter gemähter Streu am Rande eines Tümpels – meist makropter.

Obb: PU40 Rott, Engelsrieder See, 22.4.1996 2 W aus Moos.

Pachybrachius fracticollis SCHILL.

Schw: PU13/23 Ettringen, 22.5.1994 1 W auf einer nassen Wiese unter gemähter Streu.

PT17 Pfronten, Wasenmoos, 23.5.1995 zahlreich.

PV10 Mönchsdeggingen, beim Prälatenweiher, 27.4.1996 1 M 1 W aus nassem Moos gesiebt.

PT29 Bernbach, Dachssee, 3.11.1996 häufig in gemähter Streu, z.T. auch noch L.

Pachybrachius luridus HAHN

Schw: PU13/23 Ettringen, 16.10.1993 1 M auf einer nassen Wiese unter gemähter Streu.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1994 in Anzahl im *Sphagnum*.

Ligyrocoris silvestris L.

Schw: PT06 Oberjoch, Moor b.d. Paßhöhe, 13.6.1996 1 W.

Die Art war vor Jahren am gleichen Platz häufig anzutreffen (SCHUSTER, 1979).

Beosus maritimus SCOP.

Obb: PU79 Starkertshofen, 11.5.1993 1 M 1 W auf einem Brachacker.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 16.9.1995 zahlreich unter *Sarothamnus* am Bahndamm.

Auch bei Mühlstetten nördl. Pleinfeld und auf dem Windsberg bei Freinhausen/Obb. gefunden (SCHUSTER, 1988, 1989).

Panaorus adspersus MLS.R.

Obb: PT87 Jachenau-Tannern, 18.9.1995 2 M 1 W in einer feuchten Hochstaudenflur gekeschert.

Diese allgemein als selten geltende Wanze habe ich auch am östl. Ende des nahegelegenen Sylvensteinsees und der dortigen, etwas höher liegenden Röthenbachalm erbeutet (SCHUSTER, 1993).

Raglius alboacuminatus GZ.

Schw: PV20 Katzenstein, 25.7.1995 4 L auf *Stachys recta*, mitgenommene 2 L entwickelten sich am 4.8.1995 an *Stachys recta* zu 1 M 1 W.

PV20 Großorheim, 12.7.1997 2 L an *Stachys recta*.

Auch nach meinen früheren Beobachtungen sitzen Adulte und Larven dieser Art mit Vorliebe auf *Stachys recta*, vermutlich um an den (unreifen) Samen dieser Pflanze zu saugen.

Eine morphologische Besonderheit: Bei uns weisen ausgerechnet die Männchen keine Dornen an den Vordersehen auf, während bei den Weibchen welche vorhanden sind. Bei mediterranen Tieren haben auch die Männchen Dornen, bei Meran scheint die Grenze zu liegen (SEIDENSTÜCKER, pers. Mitt.).

Raglius vulgaris SCHILL.

Schw: PU33 Schwabmünchen, Stadtgebiet, 4.4.1995 1 M an einer Hauswand.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 26.9.1996 1 M aus Fallaub gesiebt.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997 zahlreich, meist unter *Artemisia campestris*.

Rhyparochromus phoeniceus ROSSI

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 23.5.1993 1 W – rötliche Morphe.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 4.5.1995 1 M – rötliche Morphe.

PV20 Schaffhausen, 24.5.1995 2 W – beide braune Morphe.

Obb: PT97 Sylvensteinsee, Röthenbachalm, 30.9.1996 1 M 1 W in *Thymus*-Polstern - beide braune Morphe.

Die früher vielfach für die rote Morphe von *R. phoeniceus* gebrauchte Bezeichnung f. *sanguinea* DGL.SC. war falsch (vgl. RIEGER, 1993).

Rhyparochromus pini L.

Schw: PT37 Trauchgau, am Halblech, 23.8.1994 1 W.

PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 21.9.1996 1 W mit schwarzen Vordertibien, 25.9.1996 2 M 1 W.

PT18 Görisried, Weihermoos, 25.9.1996 1 M.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 11.8.1997 in Anzahl.

Peritrechus angusticollis F.SB.

Schw: PU13/23 Ettringen, 30.9.1993 1 M 2 W, 4.10.1993 4 M 1 W, 16.10.1993 6 M, 2.5.1994 1 M 1 W, 22.5.1994 1 W – jeweils auf einer nassen, von Wald umgebenen Wiese aus gemähter Streu geschüttelt.

Obb: PU40 Rott, Kaltenbacher Filz, 19.9.1996 1 W und einige L unter alter gemähter Streu.

Hinweise zur Verbreitung und zum Lebensraum der Wanze finden sich bei SCHÜSTER (1993). Vermutlich kommt die Art jedoch häufiger vor als bis jetzt allgemein angenommen wird.

Peritrechus geniculatus HAHN

Schw: PU13/23 Ettringen, 4.10.1993 1 M 2 W auf einer nassen Wiese zusammen mit voriger Art aus gemähter Streu geschüttelt.

Obb: PU79 Starkertshofen, 11.5.1993 1 M auf einem Brachacker.

PU85 Haimhausen, Ottershauser Wald, 15.7.1996 1 M.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 1.11.1996 1 W aus Moos gesiebt.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 25.8.1997 1 M in *Ononis-repens*-Polster.

PU40 Rott, Kaltenbacher Filz, 25.9.1997 2 M unter gemähter Streu und zwischen *Calluna*.

Megalonotus antennatus SCHILL.

Schw: PU13/23 Ettringen, 30.9.1993 1 M 1 W, 2.5.1994 M und W häufig - auf einer nassen Wiese aus gemähter Streu geschüttelt.

PV20 Harburg, Bockberg, 3.5.1994 1 W aus Moos gesiebt.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1994 in Anzahl, 20.10.1994 einige, 11.11.1996 1 M aus Moos gesiebt.

Megalonotus c. chiragra F.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 3.5.1994 1 M 1 W aus Moos.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 4.5.1995 1 W aus Moos.

PV20 Katzenstein, 13.7.1996 1 W.

Megalonotus dilatatus H.S.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 16.9.1995 1 L am Bahndamm unter *Sarothamnus*; Entwicklung am 18.9.1995 zu einem W.

Auch einmal einige km nördlich bei Mühlstetten der Fang eines W gelungen, ebenfalls unter *Sarothamnus* (SCHUSTER, 1988). FISCHER (1961) meldet die Art von Harburg in Schwaben und SINGER (1952) aus der Nähe von Aschaffenburg in Unterfranken.

Die relativ seltene Wanze lebt vorzugsweise unter *Sarothamnus*-Büschen.

Megalonotus sabulicola THMS.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 19.8.1997 1 L - Entwicklung am gleichen Tag zu 1 M.

Die Art wurde erst 1963 von *M. chiragra* abgespalten; über die Verbreitung ist daher noch wenig bekannt.

In Oberbayern kommt sie noch um Eichstätt vor, ist aber dort recht selten (SEIDENSTÜCKER, pers. Mitt.). Außerdem meldet sie MELBER (1980) aus der Umgebung von Würzburg und Marktheidenfeld in Unterfranken.

VOIGT (1994) berichtet, daß sie in den Sandhausener Dünengebieten in Baden-Württemberg seit 1976 mehrfach nachgewiesen werden konnte.

Emblethis verbasci F.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 3.10.1995 1 M im Gesiebe.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 11.6.1997 1 W.

Macrodera micropterum CURT.

Schw: PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 10.9.1997 1 brach. M unter *Calluna*.

Obb: PT68/69 Habach, Neuer Filz, 13.10.1994 1 M 2 W - brach. - unter gemähter Streu.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1995 2 brach. W von *Calluna* gestreift.

Pterometus staphiliniformis SCHILL.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997 1 brach. M.

Obb: PU79 Starkertshofen, 11.5.1993 M und W zahlreich auf einem brachliegenden Acker.

Trapezonotus (Gnopherus) anorus FLOR

Schw: PU23 Gennach, Gennachmoos, 16.9.1996 1 brach. M zwischen Gras und Laub.

Eine wenig gefundene, seltene Art: lebt meist auf feuchterem Boden unter Laub und Moos. Grasbüscheln, *Calluna*, *Thymus*.

Am obigen Fundort glückte mir schon 1968 und 1974 der Fang je eines Weibchens (SCHUSTER, 1971, 1979). FISCHER (1961) hat die Wanze bei Mertingen, ebenfalls in Schwaben, nachgewiesen und meldet zwei Fundorte in Oberbayern aus der Umgebung von Neuburg a.d. Donau: Rohrbach (leg. RUILE) und Bergheim (leg. MÜLLER). Des weiteren erwähnt SINGER (1952) eine Reihe von Funden vom unteren Maingebiet (u.a. Stockstadter Wald, Sodener Wald, Kahl).

Aus Nordtirol verzeichnet sie HEISS (1973) nur von der Wildmoosalm bei Seefeld i. Tirol. Ich habe sie dazu noch am Ostufer des Plansees erbeutet (SCHUSTER, 1979).

Trapezonotus (Trapezonotus) arenarius L.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997, 23.7.1997, 5.8.1997 – immer in großer Zahl, sowohl makr. als auch brach.; oft unter *Artemisia campestris*.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 16.9.1995 1 M unter *Sarothamnus* am Bahndamm.

Trapezonotus (Trapezonotus) dispar STAL

Schw: PU23 Gennach, Gennachmoos, 20.9.1993 M und W in Anzahl unter Fallaub, 16.9.1996 1 M – alle makropter.

PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 12.9.1996, 21.9.1996, 25.9.1996, 11.5.1997, 23.9.1997, 18.10.1997 – M und W meist zahlreich in der Bodenstreu, unter abgefallenem Laub und unter niederen Pflanzen; im September und Oktober auch zahlreiche L.

Die Population am besonnten Südrand des Moores bestand aus makropteren und brachypteren Tieren. Bei den Männchen waren rund drei Viertel brachypter, wobei eine unterschiedlich starke Ausprägung der Brachypterie beobachtet werden konnte. Die Weibchen waren nur zu einem geringen Anteil brachypter.

Die Färbung der Hintertibien variiert bei den entnommenen Männchen von fast zur Gänze gelbrot über verschiedene Zwischenstufen bis völlig schwarz. Bei den Weibchen sind die Hintertibien meist schwarz oder nur schwach rötlich aufgehell.

Das steht im Gegensatz zu den von WAGNER (1966), SEIDENSTÜCKER (1951, 1979) und auch sonst in der Literatur gegebenen Bestimmungsschlüsseln, wonach nur *T. arenarius* und *T. desertus* schwarze Hintertibien haben. Die Tatsache, daß auch Exemplare von *T. dispar*, sogar Männchen, mit völlig schwarzen Hintertibien auftreten, ist bereits bei SCHUSTER (1979, 1981) erwähnt.

Nach der Gestalt der Parameren sind die meisten Männchen des Belegmaterials eindeutig als *T. dispar* zu erkennen. Bei einigen Männchen sind die Parameren jedoch weniger gekniet und nähern sich in ihrem Aussehen *desertus*-Parameren (wegen der verschiedenen Form der Genitalhaken vgl. die Zeichnungen bei SEIDENSTÜCKER, 1979). Da das Aussehen dieser Tiere hinsichtlich Färbung (ausgeprägter Corium-Fleck) und Größe von den übrigen nicht abweicht, können auch sie nur zu *T. dispar* gestellt werden.

Obb: PU54 Haspelmoor, 28.5.1979 2 makr. M.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997 1 W, 23.7.1997 1 W, 5.8.1997 2 M 1 W, 21.8.1997 4 M 4 W, 19.8.1997 1 W, 25.8.1997 5 M 4 W – bis auf 1 M sind alle brach. Die Tiere wurden an der sehr trockenen und heißen Südböschung einer Sanddüne (Waldrand) unter und zwischen abgefallenen Kiefernzapfen gefunden.

Die Färbung der Hintertibien und der Flügeldecken sowie des Pronotums gleicht der Färbung des Materials vom Fundort Bidingen (s. oben), nur ist der Gesamteindruck dunkler.

Die Körpergröße und die deutlich abgewinkelten Parameren sprechen für *T. dispar*, obwohl die Tiere sonst recht dem Vergleichsmaterial von *T. desertus* ähneln, das mir freundlicherweise Dr. AUKEMA, Renkum / NL zur Verfügung gestellt hat.

Auch die von mir am Rande eines Moores bei Kranzegg-Buchenberg im Allgäu gefangenen (z.T. auch brach.) und als *T. desertus* SEID. gemeldeten Tiere (SCHUSTER, 1990, 1993) muß ich heute *T. dispar* zuordnen.

SEIDENSTÜCKER (1951) weist darauf hin, daß die brachyptere Morphe bei *T. dispar* selten sei. Diese Abweichung entspränge offenbar ganz besonderen Umweltbedingungen.

Solche außergewöhnlichen Bedingungen haben dem Anschein nach an den genannten Fundorten, den beiden Mooren im Allgäu und der Sanddüne im nordwestlichen Tertiärhügelland in der Nähe von Schrobenhausen in Oberbayern, vorgelegen, so daß es bei einer großen Individuenzahl zur Ausbildung der brachypteren Form kam. Möglicherweise haben die gleichen Einflüsse auch die Schwarzfärbung der Hintertibien bei vielen Tieren bewirkt.

PYRRHOCORIDAE

Pyrhcoris apterus L.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 31.5.1994 in Anzahl auf Felsen und auf einem Feldweg.

STENOCEPHALIDAE

Dicranocephalus agilis SCOP.

Schw: PV20 Schaffhausen, 8.6.1994 1 M.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.6.1995 1 W, 17.5.1997 1 M.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 24.5.1996 1 M im Fallaub.

Dicranocephalus medius MLS.R.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 14.5.1997 1 W, 25.8.1997 1 W.

COREIDAE

Gonocerus acuteangulatus GZ.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 3.10.1995 1 M aus Gesiebe von Laub und Moos.

In Schwaben bisher nur auf dem nahe gelegenen Bockberg bei Harburg gefunden (SCHUSTER, 1993).

Gonocerus j. juniperi H.S.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 23.5.1993 1 M 1 W, 4.5.1995 in Anzahl, 18.8.1995 häufig.

PV20 Katzenstein, 25.7.1995 einige L, 3.10.1995 in Anzahl.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 5.8.1995 zahlreich.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldingener Heide, 3.7.1993 einige L. Auch von ACHTZIGER & SCHOLZE (1997) vom gleichen Fundort gemeldet.

PV61 Eichstätt-Landershofen, 8.7.1995 in Anzahl.

Immer an beertragenden *Juniperus*-Sträuchern gefunden.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 14.5.1997 2 W und während des ganzen Sommers , meist zahlreich.

Enoplops scapha F.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.6.1995 1 M.

PU23 Siebnach, Wertachauen, 20.9.1996 1 M.

Obb: PT77 Niedernach/Walchensee, 10.5.1993 1 W.

Coreus marginatus L.

Schw: PV20 Katzenstein, 5.6.1996 1 W.

Arenocoris falleni SCHILL.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 5.9.1996 4 M 3 W, 31.5.1997 1 M – jeweils am Bahndamm unter *Sarothamnus* und auch an einem Ackerrain unter *Artemisia campestris*.

In Pleinfeld bereits an einem anderen Platz gefunden (SCHUSTER, 1993).

Bathysolen nubilis FALL.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 20.6.1995 1 M.

PV20 Großsorheim, 4.11.1996 1 M gesiebt.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 25.6.1997 2 M.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 5.9.1996 1 W am Bahndamm unter *Sarothamnus*.

Ceraleptus lividus STEIN

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 27.4.1996 1 W aus Laub gesiebt.

Obb: PU79 Starkertshofen, 11.5.1993 1 M auf einem Brachacker.

Von der Art sind in Bayern nur wenige Fundorte bekannt.

ACHTZIGER & SCHOLZE (1997) melden sie aus dem Landkreis Ansbach in Mittelfranken. Ein Nachweis vom gleichen Regierungsbezirk liegt auch von Mühlstetten im Lkr. Roth vor (SCHUSTER, 1988). Des weiteren habe ich die Wanze auf dem Windsberg bei Freinhausen in der Nähe des vorgenannten Fundortes Starkertshofen festgestellt (SCHUSTER, 1989). Eine Reihe älterer Funde führt SINGER (1952) vom unteren Maingebiet in Unterfranken an. In Schwaben war die Coreide bis jetzt noch nicht festgestellt.

Das Tier hält sich vielfach auf Trockenrasen, Brachäckern, in Sandgruben, an sonnigen Waldrändern und an ähnlichen Örtlichkeiten an und unter niederen Pflanzen auf. Als Wirtspflanzen dienen wohl verschiedene Kleearten.

Coriomeris denticulatus SCOP.

Schw: PV20 Harburg, Bockberg, 16.8.1994 1 M.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 28.5.1995 1 M.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 1 M.

PV20 Schaffhausen, 5.6.1996 1 M.

PV10 Burgmagerbein, 5.6.1996 zahlreich.

Obb: PV61 Eichstätt-Landershofen, 8.7.1995 1 M.

PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 14.5.1997 1 W.

Alydus calcaratus L.

Schw: PU14 Lauterbach, 21.9.1994 1 M.

PV20 Katzenstein, 25.7.1995 1 Stück.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 einige.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 5.8.1997 zahlreich, 25.8.1997 1 W.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 19.7.1995 häufig.

RHOPALIDAE

Corizus hyoscyami L.

Schw: PV20 Schaffhausen, 16.8.1994 1 M.

PV10 Mönchsdegingen, beim Prälatenweiher, 26.6.1995 1 M.

PV20 Katzenstein, 25.7.1995 1 M.

PV20 Großsorheim, 27.7.1996 1 Stück.

PV10 Burgmagerbein, 5.6.1996 1 W.

Obb: PT77 Niedernach/Walchensee, 16.9.1997 zahlreich an *Salvia glutinosa*.

Mfr: PV31 Auernheim, 17.8.1996 1 W.

Rhopalus (Aeschyntelus) maculatus FIEB.

Schw: PU13/23 Ettringen, 16.10.1993 1 M am Rande einer nassen Wiese unter Erlen im Laub.

PT18 Görisried, Weihermoos, 1.8.1996 in Anzahl.

Obb: PU40 Rott, Kaltenbacher Filz, 30.8.1994 in Anzahl.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1994 1 W, 4.9.1997 1 W.

PT77 Niedernach/Walchensee, 16.9.1997 1 M.

Rhopalus (Rhopalus) conspersus FIEB.Obb: PT97 Sylvensteinsee, Röthenbachalm, ca.1060m üNN, 30.9.1996 1 W, 6.10.1997 1 M – jeweils auf *Thymus*.*Rhopalus (Rhopalus) distinctus* SIGN.Obb: PT97 Sylvensteinsee, Röthenbachalm, ca.1060m üNN, 30.9.1996 3 M 3 W, 6.10.1997 1 M – jeweils auf *Thymus*.

Von dieser Glasflügelwanze gibt es aus Bayern erst eine geringe Zahl von Nachweisen. Das hängt sicher auch damit zusammen, daß früher die Verschiedenheit der Art von *Rhopalus conspersus* nicht erkannt wurde. Aber auf jeden Fall ist sie nicht häufig und nicht allgemein verbreitet.

In Schwaben konnte ich sie bisher nur am Halblechufener bei Trauchgau finden (SCHUSTER, 1981, 1986, 1990). In Oberbayern habe ich die Art nur einmal in den Isarauen bei Lenggries erbeutet (SCHUSTER, 1981). In Nordtirol ist sie bei Pertisau am Achensee festgestellt (SCHUSTER, 1981).

Die Wanze ist vor allem auf *Thymus*-Polstern zu beobachten.

Rhopalus (Rhopalus) parumpunctatus SCHILL.

Schw: PV20 Katzenstein, 25.7.1995 häufig.

PV20 Großsorheim, 4.11.1996 1 W gesiebt.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 1 W. www.entom.at

Rhopalus (Rhopalus) subrufus GMEL.

Schw: PU33 Schwabmünchen, Stadtgebiet, 18.5.1996 1 M an einer Hauswand.

PT27 Roßhaupten-Vordersulzberg, Senkelewald, 3.7.1996 1 W.

Obb: PU30 Dienhausen, 25.7.1994 1 W.

PT77 Niedernach/Walchensee, 16.9.1997 in Anzahl auf *Salvia glutinosa*.

Myrmus m. miriformis FALL.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 zahlreich.

PV70 Gerolfing, 29.7.1997 häufig.

PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 25.6.1997 zahlreich – makr. und brachypter.

PT77 Niedernach/Walchensee, 16.9.1997 brach. zahlreich.

Stictopleurus a. abutilon ROSSI

Schw: PV20 Schaffhausen, 9.8.1994 1 W.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 1 W.

Stictopleurus crassicornis L.

Schw: PT18 Rückholz, Weihermoos, 12.9.1994 1 W.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1995 1 M, 4.9.1997 1 M.

PT87 Jachenau-Tannern, 18.9.1995 1 M 1 W.

PT77 Niedernach/Walchensee, 16.9.1997 in Anzahl.

PLATASPIDAE

Coptosoma scutellatum GEOFFR.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 16.7.1994 vereinzelt auf *Coronilla*.

PU33 Klosterlechfeld, 8.8.1994 1 W.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 27.6.1996 in Anzahl

CYDNIDAE

Schirus luctuosus MLS.R.

Schw: PU33 Schwabmünchen, im Stadtgebiet, 18.5.1996 1 W an einer Hauswand.

PV20 Schaffhausen, 5.6.1996 1 M.

Obb: PU79 Starkertshofen, 11.5.1993 1 M auf einem Brachacker, 6.5.1995 1 M unter Rinden.

Tritomegas bicolor L.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 6.5.1996 in Anzahl.

Mfr: PV22 Degersheim, 17.8.1996 zahlreiche Adulte und L auf *Ballota nigra*.

Adomerus biguttatus L.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.10.1995 1 W im Moos.

PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 19.8.1997 von *Melampyrum* gestreift.

Canthophorus impressus HV.

Schw: PU13/23 Ettringen, 2.5.1994 1 W unter alter gemähter Streu, 28.5.1994 1 M auf einer dicht mit *Myosotis palustris* bewachsenen Fläche gekeschert.

Der Fundort ist eine feuchte, zum Teil sumpfige Wiese, die von Erlen und einem Fichtenwald umgeben ist.

Als Wirtspflanzen der Art werden in der Literatur ausschließlich *Thesium*-Arten angegeben. Bei wiederholter Begehung des Geländes konnte jedoch keine dieser Pflanzen festgestellt werden. Der Fundplatz läßt auch von seiner Beschaffenheit her das Vorkommen einer *Thesium*-Art eher bezweifeln. Ob die Wanze ersatzweise auch *Myosotis palustris* als Futterpflanze annimmt, müßte noch näher untersucht werden.

Legnotus limbosus GEOFFR.

Schw: PU33 Schwabmünchen, Stadtgebiet, 5.5.1994 1 W, 17.6.1994 1 W, 6.5.1995 1 W, 15.6.1995 1 W - jeweils an einer Hauswand sitzend.

PV20 Schaffhausen, 8.6.1994 1 W an *Galium verum*.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 16.9.1996 1 W, 1.10.1996 3 M 7 W - jeweils aus Fallaub gesiebt.

Aethus nigrinus F.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997 1 W unter *Jasione*, 19.8.1997 2 M 2 W, 21.8.1997 1 M, 25.8.1997 1 W - jeweils unter dünnen Moosschichten.

Lebt auf Sandboden unter niederen Pflanzen. Blattrosetten und dünnen Moospolstern und vergräbt sich oft im Sand.

Die Wanze ist auch vom nahegelegenen Windsberg bei Freinhausen gemeldet (HAASE et al., 1992). SINGER (1952) hat sie an einigen Plätzen im Untermaingebiet in Unterfranken gefangen (Mainaschaff, Kahl, Schönbusch) und ECKERLEIN (1962) berichtet von einem Vorkommen im Börtzig bei Bamberg in Oberfranken.

Da die Art in Sandbiotopen lebt, ist sie nur lokal zu finden und durch die Einengung oder Zerstörung dieser Flächen gefährdet.

THYREOCORIDAE

Thyreocoris scarabaeoides L.

Obb: PU79 Starkertshofen, 4.6.1996 1 W.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997 1 totes Exemplar im Moos.

Mfr: PV44 Pleinfeld-Seemannsmühle, 5.9.1996 2 M 1 W, 31.5.1997 2 M - jeweils unter *Sarothamnus* am Bahndamm.

SCUTELLERIDAE

Odontoscelis fuliginosa L.

Schw: PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 23.5.1993 1 W.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldingener Heide, 3.7.1993 1 W.

Eurygaster maura L.

Schw: PV20 Schaffhausen, 16.7.1994 2 M.

PV20 Katzenstein, 17.6.1996 in Anzahl.

PENTATOMIDAE

Graphosoma lineatum L.

- Schw: PU33 Klosterlechfeld, 5.8.1994 in Anzahl.
 PU14 Grimoldsried, 6.8.1994 1 M.
 PV20 Schaffhausen, 16.8.1994 1 W.
 PU14 Balzhausen, Sandgrube bei Kirrberg, 21.8.1994 in Anzahl.
 PT08 Bodelsberg, Kempter Wald, 1.8.1996 wenige.
 PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 17.5.1997 in Anzahl.
 Obb: PU79 Starkertshofen, 27.6.1995 in Anzahl.
 PV70 Gerolfing, 29.7.1997 häufig.
 PU99 Nötting, 19.8.1997 häufig.

Sciocoris (Sciocoris) c. cursitans F.

- Schw: PV20 Schaffhausen, 24.5.1995 vereinzelt.
 PV20 Katzenstein, 13.6.1996 1 W.
 Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 14.5.1997 1 M 1 W und während des ganzen Sommers in Anzahl.

Sciocoris (Sciocoris) umbrinus WFF.

- Schw: PT06 Oberjoch, Moor b.d. Paßhöhe, 17.6.1996 1 W.
 Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 25.8.1997 1 W.

Aelia acuminata L.

- Schw: PV20 Großsorheim, 4.11.1996 1 M 1 W gesiebt.
 PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 30.7.1997 zahlreich.
 Obb: PV70 Gerolfing, 29.7.1997 häufig.
 PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 5.8.1997 zahlreich.
 PU99 Nötting, 19.8.1977 zahlreich.

Neottiglossa pusilla GMEL.

- Schw: PU14 Grimoldsried, 20.8.1994 1 W.
 PV20 Großsorheim, 4.11.1996 1 M aus Laub gesiebt.
 Obb: PU33 Kaufering, Lechauen b.d. Staustufe, 5.2.1994 1 M aus Moos gesiebt.

Eysarcoris aeneus SCOP.

- Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1994 1 W, 4.9.1997 einzelne.

Eysarcoris fabricii KIRK.

- Schw: PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 6.7.1994 1 W an *Stachys recta*.
 PU14 Grimoldsried, 6.8.1994 zahlreich an *Stachys sylvatica*.
 PU14 Lauterbach, 26.8.1994 2 M an *Stachys sylvatica*.

PU13 Immelstetten, 27.8.1994 zahlreich. download unter www.biologiezentrum.at

PV10 Mönchsdeggingen, beim Prälatenweiher, 2.7.1996 1 W.

PT27 Roßhaupten-Vordersulzberg, Senkelewald, 3.7.1996 1 M.

PU23 Traunried, 7.7.1996 1 W.

Die Art lebt meist an *Stachys sylvatica*.

Stagonomus (Dalleria) pusillus H.S.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 5.6.1997 8 M 1 W an *Verbascum* und unter den Grundblättern dieser Pflanze.

Die Wanze lebt gewöhnlich an *Veronica officinalis*, kommt aber auch an *Verbascum*, *Ajuga* und *Scrophularia* vor (vgl. SINGER, 1952; WAGNER, 1966). In dem Föhrenheidegebiet bei Roppen in Nordtirol haben G. BRAUN und ich sie zweimal unter *Teucrium montanum* gefunden (SCHUSTER, 1981).

Die Art ist nicht häufig. Aus Schwaben ist sie nur von zwei Fundorten bekannt: Mezenau im Ries (leg. RUTTMANN) und bei Welden, Lkr. Augsburg, gesammelt von RUMBUCHER (FISCHER, 1961, 1970). Aus Oberbayern meldet sie HÜTHER (1951) von Grünwald südlich München (an *Verbascum* gesammelt) und KNOERZER (1941) hat sie bei Eichstätt massenhaft an *Ajuga* angetroffen. Nach pers. Mitt. von SEIDENSTÜCKER kommt sie um Eichstätt und Ingolstadt regelmäßig an *Veronica officinalis* vor. SINGER (1952) verzeichnet einige Funde vom unteren Maingebiet.

Rubiconia intermedium WFF.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1995 1 M, 11.9.1995 1 M.

PT77 Niedernach/Walchensee, 16.9.1997 1 W.

Palomena viridissima PD.

Obb: PV72 Gungolding, NSG Gungoldinger Heide, 3.7.1993 1 W.

Peribalus vernalis WFF.

Schw: PU14 Grimoldsried, 6.8.1994 einige.

PU23 Siebnach, Wertachauen, 7.8.1994 1 M.

PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 24.5.1996 1 W aus Laub gesiebt.

Obb: PU40 Rott, Kaltenbacher Filz, 30.8.1994 1 W.

PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1994 1 M.

Chlorochroa j. juniperina L.

Schw: PV00 Hürnheim, Allbuck, 13.7.1995 häufig.

PV20 Harburg, Bockberg, 9.8.1994 in Anzahl.

Chlorochroa pinicola MLS.

Schw: PV10 Burgmagerbein, beim Leitenhof, 16.8.1994 1 M auf *Pinus silvestris*.

PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 12.9.1994 1 W, 18.10.1997 1 M – jeweils auf *Pinus mugo*.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1995 1 W (leg. BRAUN).

Carpocoris fuscispinus BOH.

Schw: PU14 Lauterbach, 24.7.1994 einzelne an einer xerothermen Böschung.

PU14 Grimoldsried, 6.8.1994 in Anzahl.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1995 1 W.

PV70 Gerolfing, 29.7.1997 zahlreich auf einem Trockenrasen.

PU78 Gröbern, Dünen nördl. d. Ortes, 14.5.1997 1 W, aber sonst während des Sommers häufig.

Mfr: PV22 Degersheim, 10.8.1996 und 17.8.1996 zahlreich.

Carpocoris purpureipennis DE G.

Obb: PV70 Gerolfing, 29.7.1997 zahlreich.

Eurydema dominulum SCOP.

Schw: PT29 Bidingen, Moor östl. Langweid, 12.9.1996 1 W.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 10.8.1995 1 W, 4.9.1997 1 W.

Pentatoma rufipes L.

Schw: NT85 Balderschwang, Schönbergalm, 7.9.1995 1 M auf *Sorbus aucuparia*.

PT06 Unterjoch, 22.7.1996 zahlreich auf *Alnus*.

PU18 Steinheim, Donauauen, 1.7.1997 1 W.

Troilus luridus F.

Schw: PV20 Schaffhausen, 17.5.1993 1 W auf *Salix*.

PU23 Traunried, 19.9.1994 1 M auf *Betula*.

Arma custos F.

Schw: PU23 Siebnach, Wertachauen, 7.8.1994 1 M auf *Alnus* (leg. BRAUN), 3.9.1994 1 L auf *Alnus*, entwickelt am 10.9.1994 zu 1 W.

PU16 Altenmünster, a.d. Zusan, 29.8.1994 1 M auf *Salix*.

PU14 Lauterbach, 21.9.1994 1 M auf *Quercus robur*.

PU13 Salgen, Salgener Moos, 25.8.1996 1 W auf *Betula*.

Zicrona caerulea L.

Schw: PU33 Schwabmünchen, 17.9.1995 2 M (leg. BRAUN).

PU48 Thierhaupten, Sandgrube, 7.6.1997 1 W.

PT18 Görisried, Weihermoos, 22.7.1997 1 schwarzviolett W.

ACANTHOSOMATIDAE

Acanthosoma haemorrhoidale L.

Schw: PU23 Siebnach, Wertachauen, 1 M auf *Rhamnus cathartica*.

Obb: PU30 Denklingen, 4.9.1997 1 W auf *Quercus robur*.

Elasmostethus interstinctus L.

Schw: PU23 Traunried, 19.9.1994 2 M von *Betula* geklopft.

PU33 Schwabmünchen, Stadtgebiet, 24.7.1996 1 M an einer Hauswand.

PU23 Gennach, Gennachmoos, 23.8.1996 1 W auf *Betula*.

Obb: PU54 Haspelmoor, 12.8.1997 1 W auf *Betula*.

Elasmostethus minor HV.

Schw: PV10 Niederaltheim, Ganzenberg, 12.7.1994 I W auf *Lonicera xylosteum*.

Elasmucha ferrugata F.

Obb: PU78 Gröbern, Dünen nördl.d. Ortes, 23.7.1997 M und W zahlreich im lichten Kiefernwald von beerenbesetzten Heidelbeersträuchern (*Vaccinium myrtillus*) gekeschert.

Nach SINGER (1952) ist die Art auf Heidelbeeren im Spessart nicht selten. Ich habe sie 1985 bei Pleinfeld in Mittelfranken in größerer Zahl vorgefunden, danach aber nicht mehr beobachtet (SCHUSTER, 1988). FISCHER (1961, 1970) berichtet von alten Funden in Augsburg und einem Nachweis knapp außerhalb Schwabens im Landkreis Wangen in Baden-Württemberg.

Die Wanze wurde auch in Gärten an Johannisbeeren (*Ribes*) gesehen.

Elasmucha g. grisea L.

Obb: PT38 Urspring, Schwefelfilz, 5.9.1994 I W von *Betula*.

PU54 Haspelmoor, 9.6.1997 zahlreich auf *Betula*.

Cyphostethus tristriatus F.

Schw: PU33 Schwabmünchen, Stadtgebiet, 1.10.1993 I W auf *Chamaecyparis*; Friedhof, 6.11.1993 I M. Nach den Erstfinden im Ortsbereich (SCHUSTER, 1993) ist die sonst an *Juniperus* lebende Art jetzt wohl öfters an *Chamaecyparis*, *Thuja* und anderen Cupressaceen zu beobachten.

PV20 Katzenstein, 25.7.1995 Adulte in Anzahl und L.

PV00/10 Hürnheim-Niederhaus, 18.8.1995 sehr häufig.

PV10 Kleinsorheim, Kleiner Hühnerberg, 16.8.1997 in Anzahl.

Danksagung

Für die kollegiale Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichtes, sei es durch Überlassung und Ausleihe von Vergleichsmaterial, Tieren aus Beifängen oder Literatur, sowie für die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Funden danke ich recht herzlich den Herren Dr. Berend AUKEMA (Renkum / NL), Günter BRAUN (Schwabmünchen), Dr. Hannes GÜNTHER (Ingelheim), Dipl.-Biol. Andreas NIEDLING (Dormitz) und Dr. Christian RIEGER (Nürtingen).

Literatur

ACHTZIGER, R. (1991): Zur Wanzen- und Zikadenfauna von Saumbiotopen - Eine ökologisch-faunistische Analyse als Grundlage für eine naturschutzfachliche Bewertung. - Berichte ANL. 15: 37 - 68.

ACHTZIGER, R. & W. SCHOLZE, (1997): Seltene und gefährdete Wanzenarten aus Bayern (Insecta, Heteroptera). - Beitr. zur bayern. Entomofauna, 2:23-38.

AUKEMA, B. & Chr. RIEGER (editors) (1995): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region - Enicocephalomorpha, Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha and Leptopodomorpha. - Nederlandse Entomologische Vereniging, 1: i-xxvi, 1-222.

(1996): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region - Cimicomorpha I. - Nederlandse Entomologische Vereniging, 2: i-xiv, 1-361.

- BÖHM, F. M. (1997): Bestandsaufnahme ausgewählter Tiergruppen in verschiedenen Lebensräumen des Allgäus. – 56. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 18-32.
- BURMEISTER, E.-G. (1982): Die Fauna aquatischer Heteroptera im Murnauer Moos, Oberbayern. – Entomofauna, Suppl. 1: 453-462.
- (1994): Das Arteninventar limnischer Wanzen in Bayern mit Anmerkungen zur Gefährdung von Wirbellosen (Heteroptera: Hydrocorisae=Nepomorpha; Gerromorpha). – NachrBl. bayer. Ent. 43 (3/4): 48-62.
- (1996): Neu- und Wiederfunde von Wasserwanzen der Kategorie 0 und 1 der Roten Liste in Bayern (Heteroptera, Hydrocorisae). – NachrBl. bayer. Ent. 45.(3/4): 72-74.
- ECKERLEIN, H. (1962): Das Wanzenvorkommen im Gebiet des Börstigs bei Bamberg. In: Pflanzen- und tiergeographische Grundlagen für die Landeskunde Frankens: Das "Börstig" bei Hallstadt, ein schutzwürdiges Sandheidegebiet. – 38. Ber. Naturf. Ges. Bamberg: 79-89.
- FISCHER, H. (1961): Die Tierwelt Schwabens, 1. Teil. Die Wanzen. – 13. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-32.
- (1970): Die Tierwelt Schwabens, 19. Teil. Die Schildwanzen mit Verbreitungsatlas. 25. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-166.
- GÜNTHER, H. (1988): Die Heteropterenfauna des Sinswanger Moores bei Oberstaufen/Oberallgäu. – 48. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-18.
- (1997): *Lygocoris zebei* n.sp.: eine neue Weichwanzenart aus Mitteleuropa (Heteroptera: Miridae). – Mitt. internat. entomol. Ver. 22 (1/2):1-8, 41.
- GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (1990): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Heteroptera). – Dtsch. ent. Z.N.F. 37: 361-396.
- HAASE, R., LITTEL, M., LORENZ, W., SÖHMISCH, R. & W. ZEHLIUS (1992): Neuanlage von Trockenlebensräumen, wissenschaftliche Dokumentation ökotechnischer Maßnahmen – aufgezeigt an Beispielen im Flurbereinigungsverfahren Freinhausen, Landkreis Pfaffenhofen. – Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Materialien zur Ländlichen Neuordnung 30: 1-139.
- HEISS, E. (1969): Zur Heteropterenfauna Nordtirols I: Wasserwanzen (Corixidae – Hydrometridae). – Veröff. Univ. Innsbruck, 54 – Alpin-Biologische Studien: 1-28.
- (1973): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) III: Lygaeoidea. – Veröff. Mus. Ferd. Innsbruck, 53: 125-158.
- (1976): Zur Heteropteren-Fauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) IV: Reduvioida und Coreoidea. – Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, 63: 185-200.
- (1977): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) V: Ceratocombidae, Nabidae, Anthocoridae, Cimicidae, Microphysidae. – Veröff. Mus. Ferd. Innsbruck, 57: 35-51.
- HÜTHER, M. (1951): Neue und beachtenswerte Koleopteren- und Heteropterenfunde aus der Umgebung von München. Ein Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerens. – Mitt. Münch. Ent. Ges. 41: 258-282.
- JORDAN, K. H. C. (1972): Heteroptera (Wanzen): In: Handb. Zool. 4(2) 2/20: 1-113. Berlin.
- KULLENBERG, B. (1944): Studien über die Biologie der Capsiden. – Zool. Bidrag Uppsala, 23, 522 S. Uppsala.
- LEMB, M. (1995): Zur Ökologie der Grundwanze *Aphelocheirus aestivalis* FABR. (Heteroptera: Aphelocheiridae). – Diplomarbeit Universität Ulm (unveröff.).
- MELBER, A. (1980): Bemerkenswerte Heteropteren-Funde aus Unterfranken (1. Nachtrag zu SINGER, 1952). – Mitt. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg, 14: 1-14.
- MELBER, A. (1995): Die Wanzenfauna (Insecta, Heteroptera) des Hannoverschen Wendlandes (Niedersachsen, Deutschland): – Braunschw. naturkd. Schr., 4(4): 803-829.

- MIELEWCZYK, S. (1980): Zur Ökologie, Biologie und Morphologie von *Velia scullii* TAM. und *V. caprai* TAM. (Heteroptera, Veliidae). – Ann. Zool., 35(21): 285-305.
- NIESER, N. (1981): Bemerkungen zu Lebenszyklen semiaquatischer und aquatischer Heteropteren in Nordtirol (Österreich) (Insecta: Heteroptera). – Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, 68: 111-124.
- NEUKERKEN, E. J., VAN (1976): *Velia scullii* Tamanini, 1947 een nieuwe beekloper voor Nederland (Heteroptera: Veliidae). – Ent. Ber., 36: 132-135.
- PÉRICART, J. (1972): Hémiptères Anthocoridae, Cimicidae et Microphysidae de l'Ouest-Paléarctique. – Faune de l'Europe et du Bassin méditerranéen, 7, 402 S., Paris.
- REICHLING, L. (1984): Hétéroptères du Grand-Duché de Luxembourg, 1. *Psallus (Hylopsallus) pseudoplatani* n.sp. (Miridae, Phylinae) et espèces apparantées. – Trav. Sci. Mus. Hist. Nat. Luxembourg, 4: 1-18.
- (1985): Hétéroptères du Grand-Duché de Luxembourg, 2. Quelques espèces peu connues, rares ou inattendues. – Trav. Sci. Mus. Hist. Nat. Luxembourg, 4: 1-45.
- RIEGER, Chr. (1972): Die Wanzenfauna des mittleren Neckartales und der angrenzenden Albhochfläche (Landkreise Nürtingen, Reutlingen, Tübingen). – Jh. Ges. Naturkde. Württemberg, 127: 120-172.
- (1976): Die Wanzenfauna des mittleren Neckartales und der angrenzenden Albhochfläche. 3. Nachtrag. – Veröff. Natursch. Landschaftl. Bad.-Württ., 43: 161-169.
- (1981): Die Kirschbaumschen Arten der Gattung *Psallus* (Heteroptera, Miridae). – Nachrbl. bayer. Ent. 30(5):92-96.
- (1987): Ergänzungen zur Faunistik und Systematik einiger Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta, Heteroptera). – Jh. Ges. Naturkde. Württemberg 142: 277-285.
- (1993): *Rhyparochromus sanguineus* Douglas & Scott, eine verkannte Lygaeiden-Art (Heteroptera). – Entomol. Z. 103 (9): 153-168.
- (1996): Verzeichnis der bisher in Baden-Württemberg (Bundesrepublik Deutschland) aufgefundenen Wanzen (Insecta: Heteroptera) I. Fassung. – Jh. Ges. Naturkde. Württemberg 152: 231-265.
- (1997): Ergänzungen zur Faunistik und Systematik einiger Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta, Heteroptera) II. – carolinae, 55: 43-48.
- RIEGER, Chr. & G. STRAUSS (1992): Nachweise seltener und bisher nicht bekannter Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta Heteroptera). – Jh. Ges. Naturkde. Württemberg 147: 247-263.
- RINNE, V. (1989): Review of the European *Polymerus* subgenus *Poeciloscytus* (Heteroptera, Miridae), with two new species and special reference to the Finnish fauna. – Ann. Entomol. Fenn., 55: 89-101.
- SCHMIDT, K. (1937): Beiträge zur deutschen Wanzenfauna III. (Hem. Heteropt.). – Mitt. Dtsch. Ent. Ges. 8 (3): 43-48.
- SCHNEID, Th. (1954): Die Wanzen (Hem. Het.) der Umgebung von Bamberg. – Ber. Naturf. Ges. Bamberg, 34: 47-107.
- SCHOLZE, W. (1992): "Sekretschwitzen" bei Netzwanzenlarven: Zur Morphologie, Chemie und biologischen Bedeutung von Integumentbildungen mit sekretorischer Funktion bei Netzwanzenlarven (Heteroptera, Tingidae). – Dissertation, Universität Bayreuth: 270 S. (unveröff.).
- SCHUSTER, G. (1971): Die Hemipterenfauna des Landkreises Schwabmünchen. – 26. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 37-111.
- (1979): Wanzen aus Südbayern sowie aus den benachbarten Gebieten Baden-Württembergs und Österreichs (Insecta, Heteroptera). – 34. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-55.
- (1981): Wanzenfunde aus Bayern, Württemberg und Nordtirol (Insecta, Heteroptera). – 36. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-50.
- (1986): Zur Wanzenfauna Schwabens und der Schwäbischen Alb (Hemiptera, Heteroptera). – 42. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-36.

- (1987): Wanzenfunde aus Oberbayern und Nordtirol (Insecta, Heteroptera). - 44. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-40.
- (1988): Zur Wanzenfauna Mittelfrankens (Insecta, Heteroptera). - 47. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-32.
- (1989): Die Wanzenfauna des Windsberges bei Freinhausen/Oberbayern (Insecta, Heteroptera). - 49. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-29.
- (1990): Beitrag zur Wanzenfauna Schwabens (Insecta, Heteroptera). - 50. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-35.
- (1992): Die Wasserwanzen (Heteroptera: Nepomorpha, Gerromorpha) des Ingstetter Weihers im Landkreis Neu-Ulm. - Lauterbornia, H. 12: 103-111.
- (1993): Wanzen aus Bayern (Insecta, Heteroptera). - 54. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-49.
- (1995a): Ein Fund von *Empicoris haerensprungi* (DOHRN, 1863) in Bayern (Heteroptera, Reduviidae). - 55. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-2.
- (1995b): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes "HUNDSMOR" bei Westerheim im Allgäu (Insecta, Heteroptera). - 55. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 3-25.
- SEIDENSTÜCKER, G. (1950): Über *Myrmedobia* BÄRENSPRUNG (Heteropt. Microphysidae). - Senckenbergiana, 31 (5/6): 287-296.
- (1951): *Trapezonotus desertus* n.sp., eine neue deutsche Lygaeiden-Art (Heteroptera). - Senckenbergiana, 32 (1/4): 79-85.
- (1961): Heteropteren aus Bayern. - Nachr. Bl. bayer. Entmol. 10 (2): 12-16.
- (1979) Der *Trapezonotus* von Brussa (Heteroptera, Lygaeidae). - Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden, 17 (14): 105-113.
- SIMON, E. (1992): Vergleichende Untersuchungen zur Wanzenfauna (Heteroptera) von Streuobstwiesen im Nordpfälzer Bergland. - Beitr. Landespf. Rheinl.-Pfalz, 15: 189-276.
- SINGER, K. (1952): Die Wanzen des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts - Mitt. Naturw. Museum Aschaffenburg, 5: 1-128.
- STICHEL, W. (1958): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa (Hemiptera - Heteroptera Europae). - 4, S. 195. Berlin.
- STRAUSS, G. (1987): Wanzen aus Oberschwaben - 46. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1-48.
- VOIGT, K. (1977): Bemerkenswerte Wanzenfunde aus Baden-Württemberg, mit einem Erstnachweis für Deutschland. - Beitr. naturk. Forsch. SüdWtl., 36: 153-158.
- (1983): Erstnachweis einiger Wanzenarten für Baden-Württemberg (Hemiptera, Heteroptera). - carolinae, 41: 130-131.
- (1994): Die Wanzen der Sandhausener Dünengebiete. - Beih. Veröff. Natursch. Landschaftl. Bad.-Württ., 80: 153-185.
- WACHMANN, E. (1989): Wanzen beobachten - kennenlernen. - 274 S., JNN - Naturführer (J. Neumann-Neudamm). Melsungen.
- WAGNER, E. (1949): *Scolopostethus pseudograndis* n. sp. (Hem. Het. Lygaeidae). - Verhandl. Ver. für naturw. Heimatforsch. Hamburg, 30: 50-52.
- (1952): Blindwanzen oder Miriden - In: DAHL: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 41: 218 S. (Gustav Fischer). Jena.
- (1961): Ungleichflügler, Wanzen, Heteroptera (Hemiptera). - In: BROHMER, P., EHRMANN, P. & G. ULMER: Die Tierwelt Mitteleuropas Bd. IV, Heft Xa: 1-73 (Quelle & Meyer). Leipzig.
- (1966): Wanzen oder Heteroptera, I. Pentatomorpha. - In: DAHL: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 54: 235 S. (Gustav Fischer). Jena.

(1967): Wanzen oder Heteroptera, II, Cimicomorpha. In: DAHL, Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 55: 179 S. (Gustav Fischer). Jena.

(1970/71): Die Miridae HAHN, 1831, des Mittelmeerraumes und der Makaronesischen Inseln (Hemiptera, Heteroptera), Teil 1. – Entom. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 37. Suppl., 484 S.

ZEBE, V. (1971): Heteropteren im Mittelrheingebiet. – Decheniana, 124: 39-65.

Anschrift des Verfassers:

Gerhard SCHUSTER
Badstr.26
D-86830 Schwabmünchen

Manuskripteingang: 10.1.1998

T - Augsburg
BIBLIOTHEK
STADTMUSEUM LINZ
12.7.99

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [057_1998](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Gerhard

Artikel/Article: [Wanzen aus Bayern II \(Insecta, Heteroptera \). 1-64](#)